

Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK LANDECK

32. Jahrgang - Nr. 44

Landeck, 4. November 1977

Einzelpreis S 3.—

Wasser

Die Bedeutung des Wassers für Leben, Kultur
und Wirtschaft im Land Tirol

Von HR Dipl.-Ing. Dr. Emil Leys

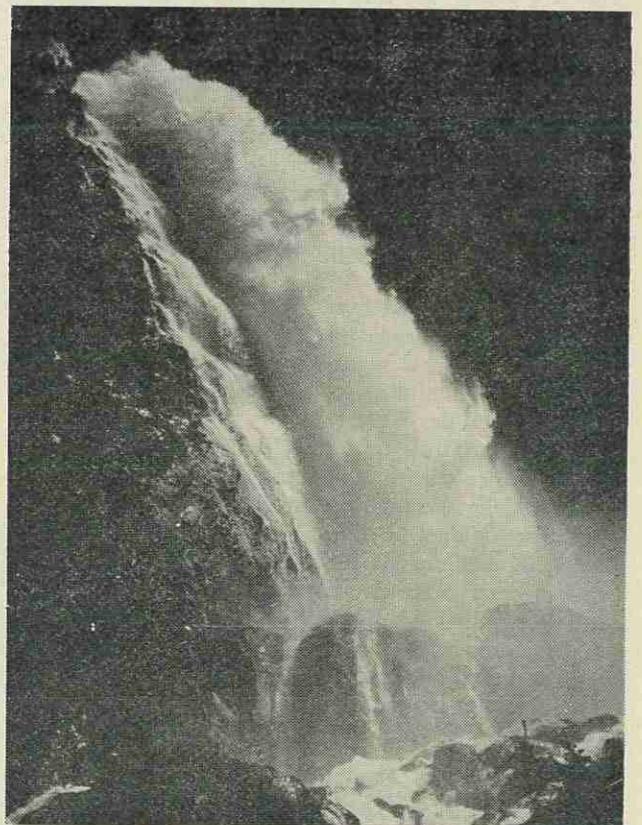
Eine Gemeindeblatt - Serie

Das Gemeindeblatt hat sich in den letzten Jahren wiederholt mit dem Wasser befaßt. Kritisch und im Sinne einer reinen Berichterstattung. Nun wollen wir in dieser Serie einen Fachmann zu Worte kommen lassen: Hofrat Dipl.-Ing. Dr. Emil Leys, Chef der Wildbach- und Lawinerverbauung bei der Gebietsbauleitung Imst, die bekanntermaßen auch für unseren Bezirk zuständig ist. Obwohl er sich hauptsächlich mit den Schäden zu befassen hat, die das Wasser anrichtet, ist er keineswegs zu einem „Wasserhasser“ geworden. Er „benetzte“ sich im Gegenteil mit diesem nassen Element ausgiebig. Dadurch, daß er des Wassers Einflüsse auf das Leben des Menschen intensiv erforschte und darstellte.

Eine solche Darstellung ist natürlich umfangreich, ohne deshalb einen Anspruch auf Vollständigkeit erheben zu können.

Weil — wie schon oben bemerkt — gerade unser Gebiet viele Wasserkatastrophen — früher und heute — zu verkraften hatte, laufen wir Gefahr, bestückt mit einem hochentwickelten technischen Instrumentarium eine „Katastrophe nach Plan“ durch eine totale Verbauung heraufzubeschwören.

Mancherorts wird zwar die Warnung vor einer übertriebenen Kanalisierung und Verrohrung als Ketzerei gegen die modernen Methoden abqualifiziert. Wir sind jedoch überzeugt, daß wir — wie so viele Ketzer vorher — schließlich recht behalten. Deshalb soll diese Serie dazu beitragen, daß wir — die wir schon buchstäblich jedes Wässerlein getrübt haben — zu einem gesunden Verhältnis zum Wasser zurückfinden, als einem Element, ohne das wir nicht leben können.



Kurzinformation der Spar + Vorschusskasse Landeck mit Filialen St. Anton, Ischgl + Zams:

Für Ihre rege Spartätigkeit in der Weltsparwoche und am Weltspartag
und Ihr Vertrauen in Ihre eigene Bank dankt Ihnen
die Spar- u. Vorschusskasse mit ihren Filialen in St. Anton, Ischgl und Zams.

DIE SPARVOR

FR (4. 11.): Karl Borromäus, Emmerich, Vital u. Agrikola - SA (5. 11.): Zacharias u. Elisabeth - SO (6. 11.): Leonhard - MO (7. 11.): Engelbert, Willibrord - DI (8. 11.): Willehad, Gottfried - MI (9. 11.): Theodor - DO (10. 11.): Leo d. Gr., Andreas A. - FR (11. 11.): Martinus — Ist der November kalt und klar, wird früh und mild der Januar.

Bedeutung des Wassers für die Besiedlung und Entwicklung unseres Heimatlandes

Grundlage jeder Besiedlung ist das Wasser. Bereits die Urbevölkerung Tirols siedelte an Schwemmkegeln bzw. an waldfreien Stellen bei Wasservorkommen. Die bayrischen Einwanderer (besiedelten auch die schwer zugänglichen Seitentäler Nord- und Südtirols. Dadurch entstanden neue Siedlungen im gesamten Land. Durch die Saline Hall und durch den Floß- u. Schiffsverkehr auf dem Inn entstanden neue Siedlungen direkt am Innfluß. Hauptsiedlungen waren Innsbruck, Hall, Schwaz, Rattenberg, Kufstein. Der Bergbau im 15. und 16. Jhd. brachte neue Handelsbeziehungen, die teilweise auf dem Wasserweg abgewickelt wurden. Die Entwicklung der Orte verlangte nach Trinkwasserzuleitungen. Im besonderen wurde der Bau von Trinkwasserleitungen im letzten und in diesem Jahrhundert durchgeführt.

Die Benützung des Wassers als Kraftquelle für Kleingewerbe förderte den wirtschaftlichen Fortschritt in Tirol. Mit Beginn der Industrialisierung stieg der Bedarf an Energie und die Wasserkraftwerke entwickelten sich.

Die Landwirtschaft vermehrte ihre Produktion durch Bodenentwässerungen sowie Berieselungs- und Beregnungsanlagen.

Tirol hat als größten Naturschatz die Landschaft und das Wasser.

Die Fläche Tirols ist 12.648 km² groß. Davon werden ca. 1/3 landwirtschaftlich u. siedlungsmäßig genützt, 1/3 ist Wald und ca. 1/3 ist Ödland. In Tirol leben zurzeit ca. 550.000 Menschen. Diese Zahl wird durch Gäste in der Hochsaison vervielfacht.

Für alle bedeutet das Wasser ein wesentliches Lebenselement, sei es als Getränk, als Nutz- und Betriebswasser oder als belebendes Bild in der Berglandschaft. Im Winter ist es der Schnee, der Millionen Menschen anzieht.

Die Besiedlung Tirols wurde geprägt durch das Gebirgsland, durch die Wasservorkommen, durch die Landwirtschaft u. durch den Verkehr.

In Nordtirol ist die größte bewohnte Landschaft das Inntal, das von Finstermünz bis Kufstein in einer Länge von 187 km verläuft. Es scheidet mit einigen Ausnahmen die Kalkalpen im Norden von den Uralpen im Süden. Die Kalkalpen sind als wasserarm bekannt. Daher sieht man, daß sich hier die Besiedlung bei Wasservorkommen mehr geschlossen entwickelt hat, während in den Uralpen die Wasservorkommen reichlich und in verschiedenen Höhenlagen auftreten und daher die Siedlungen, oft auch die Einzelhofsiedlungen weit zerstreut

und weit in die Berge hinaufreichend entstanden sind.

Der Inn ist charakterisiert durch viele Hochwässer, die zwar die Entwicklung im Inntal verzögert, aber nicht aufgehalten haben. Die Hochwässer entstehen hauptsächlich durch die rasche Schneeschmelze u. durch großräumige, langdauernde Regenfälle. Mildernd wirken das verhältnismäßig regenärmere Oberinntal, die ausgleichende Wirkung der großen Gletschergebiete im Zentralalpenkamm und die einigermaßen gleichmäßige Verteilung der großen Zuflüsse aus dem Urgebirge, deren Hochwasserwellen vorausseilen.

Das zweite große Flußsystem ist der Lech, der durch das Außerfern in einer Länge von 60 km Tirol durchfließt. Er ist gekennzeichnet durch große Geschiebeumlagerungsstrecken, die weite Teile des Lechtales in Anspruch nehmen. Das Geschiebe kommt aus den unter Waldmangel leidenden Kalkbergen.

Das dritte Flußgebiet ist das der Drau in Osttirol, die auf 50 km Länge Osttirol durchfließt, die laut Statistik ca. alle 100 Jahre Großkatastrophen (1757, 1882, 1965 und 1966) nach zwei- bis dreitägigen starken Regenfällen zufolge Südtaulage bringt. In den Jahren 1965 und 1966 wurde ganz

Osttirol durch 109 Murbäche u. durch die Hochwasserschäden der Talflüsse verheert.

Tirol wird wegen seiner Lage zwischen Gebirgsketten „das Land im Gebirge“ genannt. Auch das Wort „Paßland“ ist für Tirol gebräuchlich. Wichtige Pässe sind der Arlbergpaß, Fernpaß, Reschenpaß, Brennerpaß, Achenpaß und Scharnitz-Paß. Die Pässe sind oft Wasserscheiden. So fließen die Gewässer teils nach Norden, wie Lech und Inn, der Donau zu, die Drau in Osttirol erreicht über die Save ebenfalls die Donau, diese mündet in das Schwarze Meer.

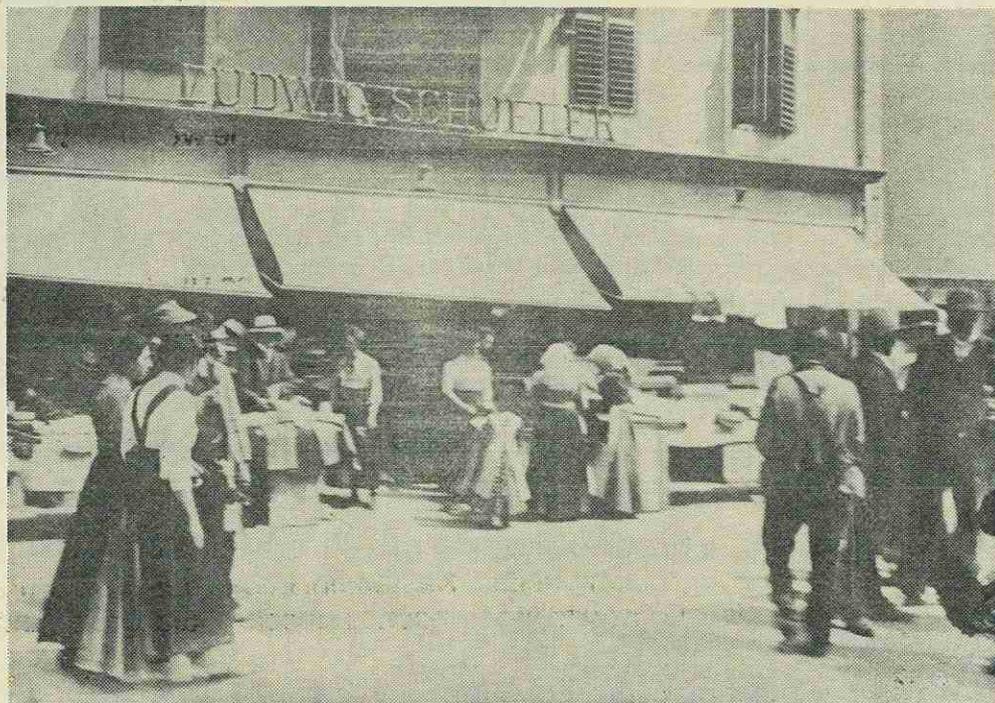
Die Bäche, die nach Vorarlberg entwässern, fließen der Ill zu und über den Rhein in die Nordsee.

Die Bäche in Südtirol fließen der Etsch zu, die in die Adria mündet. Also erreichen die Gewässer Tirols verschiedene Meere.

Über 1000 Seitenzuflüsse der Hauptbäche und das Schmelzwasser der Gletscher, die Gebirgsseen sowie viele Quellen und die Grundwasservorräte machen Tirol reich an Wasser. Da die meisten Bäche in Tirol selbst entspringen, sind die Tiroler für die Reinheit und das Aussehen sowie für die Nutzung selbst verantwortlich. Die Entwicklung Tirols steht in engem Zusammenhang mit dem Wasser.

Fortsetzung folgt

Wie es früher war



Markt auf der Kreuzung, wo heute der Verkehr braust.

Im Bezirk noch 20, warme' Bäckereien

Der diesem Beruf Fernstehende (außer daß er dessen Erzeugnisse täglich isst) wurde anlässlich einer von der Bezirksinnung der Bäcker im Rahmen der Brotwoche durchgeführten Veranstaltung über manche Probleme dieses Berufsstandes informiert.

Der „Aufmacher“ war heuer ein Wettbacken in der Bäckerei Haag. Der Kern der Veranstaltung, für die Bezirksinnungsmeister Althaler viel Lob erntete, war jedoch ein anschließendes Gespräch im Cafe Haag. Der Wettbewerb vereinte Politiker, Hausfrauen und Journalisten in friedlichem Wettstreit, der in der Fabrikation einer Breze, eines Zopfes und eines Fantasiegebäcks bestand, und — wie es sich für eine echte Prüfung gehört — auch einen theoretischen Teil hatte, der die Beantwortung einiger kniffliger Fragen verlangte. Hier stolperte sogar manche Hausfrau, die ja ihre Hand sozusagen ständig am Puls der Preise hat. Wer hätte gedacht, daß 1 kg Weißbrot in Semmeln billiger ist als im Wecken?

Mit dieser verblüffenden Feststellung leitete man eines der Hauptprobleme der Bäcker über: die Konkurrenzierung durch Diskonter. Innungsmeister Althaler meinte, einige Betriebe im Bezirk hätten bereits das Umsatzminimum erreicht. Er richtete an die anwesenden Politiker die Bitte, sich Gedanken darüber zu machen, daß alle 20 Betriebe „warme“ Bäckereien blieben. Ausländer wundern sich immer wieder, daß es bei uns noch viele solche Betriebe gibt und der Bäcker nicht zum Händler geworden ist, der das Brot der Konzerne verkauft.

Wenn man hört, daß unsere Bäcker 140 verschiedene Gebäcksorten herstellen, so sollten wir damit fürwahr das Auslangen finden können und nicht auf auswärtige Erzeugnisse zurückgreifen müssen. Gerade der Bäcker ist ein Nahversorger ersten Ranges,

der auch dann funktioniert, wenn die Lage einmal etwas schwieriger werden sollte. Wenn man die sonstigen Konsumgewohnheiten etwas durchleuchtet und dann bemerkt, daß viele mit Freude ein Netz Semmeln vom Diskonter heimtragen, weil sie ein paar Groschen billiger sind, so mutet das schon eigenartig an.

Alle Teilnehmer an dieser Veranstaltung waren der Meinung, daß die Kampagne gegen das Brot als Dickmacher nicht stichhältig sei. Landesinnungsmeister Anton Lener sagte u. a., daß das gesamte Brotgetreide in Österreich produziert werden könne. Sein volles Lob galt den Lehrlingen und den Gesellen aus dem Oberinntal.

In der Diskussion, die von Dr. Gohm geleitet wurde, bezeichnete Landtagsvizepräsident Lettenbichler die Veranstaltung als ausgezeichnet dafür, die Beziehung zum Brot zu vertiefen. Abg. zum Nationalrat, Franz Regensburger, meinte, die Chemie spiele bei der Broterzeugung auch schon eine Rolle; das naturbelassene Brot erhalte man beim Bäcker im Ort.

Nationalrat Westreicher: „Die Gastronomie hat auf die letztjährige Ausstellung reagiert.“ Was besagen soll, daß dem Gast verschiedene Bäckereien in geeigneter Form vermehrt angeboten werden. Landtagsabgeordneter Geiger wies auf die enge Verwandtschaft zwischen Bauer und Bäcker hin. „Diese Veranstaltungen sind ein Weg dazu, die 20 Bäckereien zu erhalten.“

Es war nämlich bereits die dritte im Rahmen der Brotwoche. Voriges Jahr gab es die Ausstellung „Tausend Brote“ und vor 2 Jahren besuchte man die Bürgermeister und machte sie mit den Problemen der Bäcker bekannt.

Kammerrat Jöchler dankte der Bäckereinnung für die ausgezeichnet gelungene Veranstaltung und lobte den Nachwuchs, aus



Sieger Franz Regensburger mit Fritz Hager

dem schon mehrmals Landessieger hervorgehen.

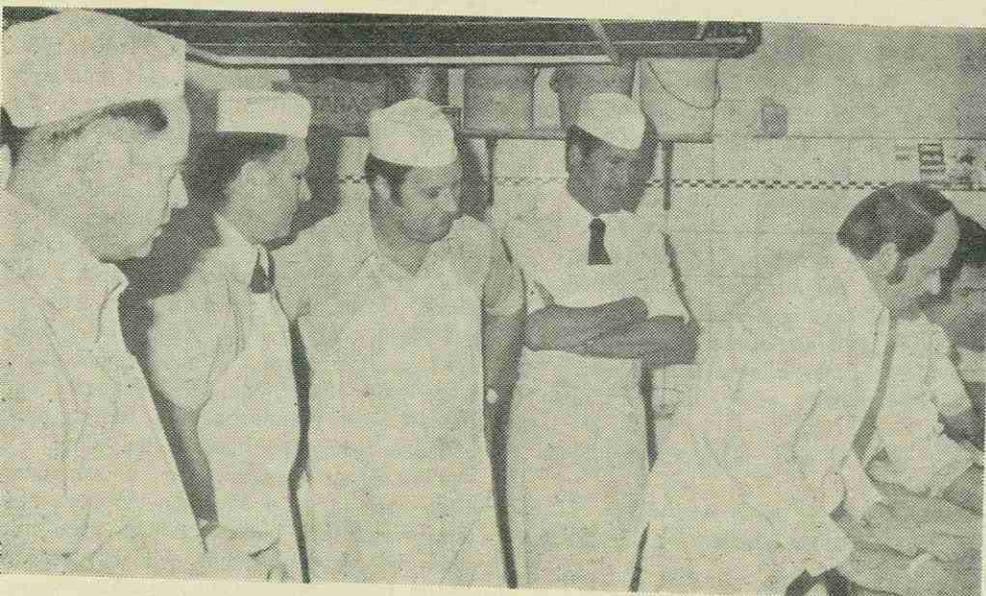
Auch die Frauen — anwesend waren Elsa Albertini, Ida Landerer, Helene Graber, Paula Kofler und Anna Seeberger — beteiligten sich an der Diskussion und meinten u. a. an der Schulbrotmisere seien die Eltern selbst schuld.

Aus dem Ausschuß der Bezirksinnung waren noch Othmar Falch aus Pettneu u. Huter aus Prutz anwesend. Fritz Hager von der Berufsschule konnte das volle Lob des Landesinnungsmeisters für seine Zöglinge entgegennehmen.

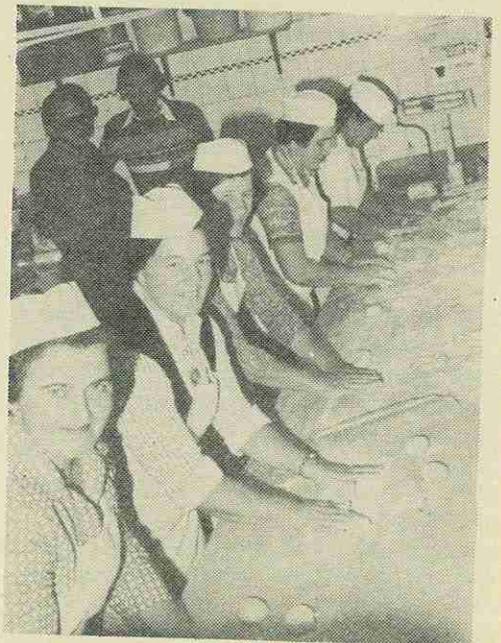
Die Konkurrenz gewann Franz Regensburger vor Ida Landerer und Elsa Albertini.

Diese Veranstaltung zeigte einmal mehr, daß es die Bäcker verstehen, ihre Probleme in geeigneter Form aufzuzeigen. Deshalb kann man diesem Berufsstand nicht zuletzt zu seiner Vertretung gratulieren, was die Existenzberechtigung so altertümlich klingender Gremien wie „Bezirksinnung der Bäcker“ vollauf beweist.

O. P.



Politiker sein heißt nicht zuletzt auch eine „Breze reifen“ können



Die Hausfrauen erwiesen sich als Fast-Profis

Klassentreffen nach 37 Jahren

Foto Perktold



Das Klassentreffen vom 22. 10. 1977 auf der Trams hatte etliche Nicht-Zehner-Zahlen vorzuweisen. So etwa die Zahl der Jahre, nach denen sich die Abgänger von der Hauptschule Landeck aus dem Jahre 1941 trafen: 37. Wer macht schon nach 37 Jahren ein Treffen?

Oder andere Kuriositäten: Pfeifer, der erste Pensionist aus den Reihen der Anfangsfünfziger, hatte wegen Arbeitsüberlastung keine Zeit; oder etwa, daß es nur einen einzigen Raucher in der Runde gab, der verschämt „zog“; fast so, als wäre er auf dem Lokus von Klassenvorstand Gebhard Kundmann erwischt worden. Und dieser prangte in der Runde, ein Jüngling von 22 Jahren unter dem Hunderter — mit taufrischen Erinnerungen an seine Schützlinge, von denen etliche noch in die letzten Kriegswirren geworfen wurden.

Hauptpunkt der „Tagesordnung“ war natürlich die Erinnerung. An Sepp Henzinger etwa, „den größten Schinder des Jahrhunderts“, mit dem man um 2 Uhr früh nach Langen fuhr, von Stuben auf den Kaltenberg stieg und um 14 Uhr schon wieder in Langen stand. Oder an den Fall, als in der zweiten Klasse ein Mitschüler in Singen geprüft wurde, der — das Vorsingen hatte bestens geklappt — den verbrecherischen Satz vor sich gab, der Lehrer (er ist verstorben) möge ihm in Notenlehre einen Fünfer geben, da er dies ohnehin nicht könne. Nach einer „Zünftigen“ und einer Schrecksekunde kam dem Prüfer erst so richtig zum Bewußtsein, welche Ungeheuerlichkeit da vorgefallen war. Er warf den Schüler hinaus, dessen Schultasche hinterdrein und prophezeite zornbebend nach, daß seine Laufbahn in der Hauptschule damit abgeschlossen sei. Und es stimmte: er endete schulisch in der Abschlußklasse.

Vieles andere noch kam zur Sprache. Der Robert Wiestner etwa war der schnellste Läufer gewesen, obwohl er zwei Schritte machen mußte, derweil der lange Karl Spiß seine Füße einmal auseinander tat. Oder man erinnerte sich der Hagerkeit des Hermann Mathis aus Pettneu, der jetzt bei weitem der Breiteste ist.

Man stellte sich dem Berichterstatter, der die Runde zufällig entdeckt hatte, zu einem Gruppenbild. Gebhard Kundmann legte brav die Hände auf die Knie, wie es sich damals für einen Lehrer bei einer Gruppenaufnahme gehörte. Folgende Schüler waren gekommen: Josef Fritz, Erwin Erhart, Alois Zangerl, Josef Schiferer, Walter Köck, Josef Redolfi, Hermann Mathis, Franz Waldegger, Hubert Prantner, Pepi Eiter, Robert Wiestner und Karl Spiß.

Damit die Angehörigen dieser Früchtchen von 1941 vergleichen können, inwieweit diese 36 Jahre die Eigenschaften ihrer Lieben veränderten, sei mit einer kurzen Charakteristik geschlossen, die Klassenvorstand Kundmann von jedem von ihnen machte:

Der Eiter ein ziemlicher Spitzbube ist, der am liebsten gestohlene Nussen frißt. Der Erhart tut die Lehrer arg plagen mit seinen hunderttausend Fragen. Der Fritz ist der aller kleinste Knab; seine Füß' reichen kaum bis zum Boden herab.

Der Haueis schreibt Aufsätz' mit viel Geschick.

Im übrigen ist er frech und dick.

Der Köck denkt: „Undank ist der Weltenlohn!

Meine Igel springen mir alle davon.“

Der Lenhart sagt sich: „Warum denn schnell?!“

Langsam kommt man doch auch von der Stell'!?“

Der Mall war unlängst halb verrückt.

Er hat einen Medizinball geschluckt!

Der Mathies zittert schon früh am Morgen.

Die Prüfungen machen im große Sorgen.

Der Pfeifer ist machmal ein böser Wicht. -

Doch was ihm dann g'schieht, das sagt er euch nicht.

Der Posch vergißt die wichtigsten Sachen und wenn man's bemerkt, vergeht ihm das Lachen.

Der Prantner ist in Perjen zu Haus

und probiert dort die festen Rollen aus.

Redolfi aus Flirsch ganz gern rebelliert

und wundert sich, wenn man ihm eine

schmiert.

Der Schieferer ist klein und schwächig,

aber schwätzen tut er manchmal ganz

prächtig.

Der Spiß zügelt Hasen; das macht ihm viel

Spaß.

Ich möcht nur grad wissen: Woher nimmt

er's Gras?

Das Tschiderle ist so brav und gut! ---

(Solang der Lehrer halt hinschaun tut.)

Der Waldegger zählt zu den Allerlängsten.

Beim Rechnen ist er in tausend Ängsten.

Der Wiestner tut gar nicht ungern rauhen

und fährt die Schulkinder über den Haufen.

Der Zangerle ist bequem und behäbig;

wie der manchmal dahockt, das ist schon

schäbig.

Aus diesen Zeilen sieht selbst ein Blinder:

Wir sind schon wirklich brave Kinder!

Längst reif, daß uns der Krampus holt

oder daß uns der Lehrer sohlt!

Dank für Spenden

Die Stadtgemeinde Landeck und die Verwaltung des Altersheimes bedankt sich bei allen Spendern recht herzlich.

Fa. Embru, Krankenhaus- und Schulmöbel

GmbH, Feldkirch, für 3 elektrisch verstell-

bare Pflegebecken; Fa. Vorwerk-Kobold

für 1 Superraum Pfleger 240; Fa. Quelle,

Kaufhaus Landeck, für 1 Farbfernsehgerät.

Bei allen Baum- u. Strauchspendern: Auer

Anni, Duiner Georg, Falger Heinz, Flößl

Johanna, Gaudenzi Emmi, Gstraunthaler

Walter, Haag Willi, Harrer Ludwig, Dr.

Kerber Franz, Kreuzer Magdalena, Lachnet

Hans, Legenstein Kathi, Ldtgs. Abg. Let-

tenbichler Adolf, Müller Anna, Müller Ana-

na, Ing. Neudeck Franz, Ölhofer Elsa,

Pechtl Alois, Pircher Hans, Fa. Rainalter,

Reinhardt Franz, Reichmayr Roland, Ruetz

Maria, Schneider Engelbert, Dir. Schweis-

gut Hans, Senn Frieda, Steiner Karl, Stei-

ner Leni, Riefenbrunn, Tiefenbrunn Hubert,

Unterhuber Peter, Zangerl Marianne und

Paul. Unsere Handarbeits- u. Bastelgruppe

bedankt sich recht herzlich bei allen, die

unseren Bazar besucht haben. Wir konnten

alles, was wir in 4 Monaten gebastelt hat-

ten, verkaufen. Unsere Arbeit geht nun

schon wieder weiter, und wir würden alte

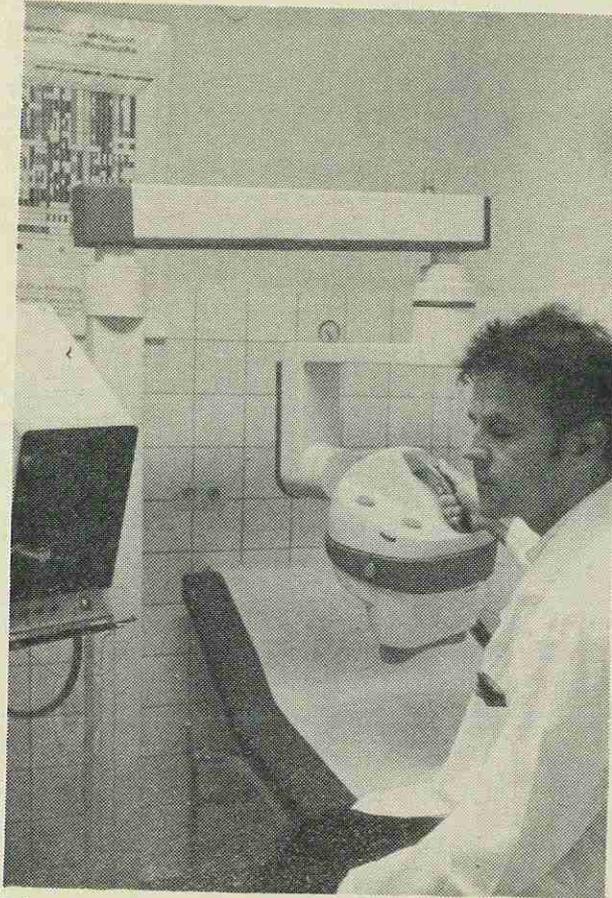
Wolle (aufgetrennt oder zum Auftrennen)

für unsere Strickerinnen übernehmen.

Peter Gohm, Verwalter

Krankenhaus Zams: Mit Ultraschall für werdendes Leben

Über die ärztliche Versorgung unseres Bezirkes wurde schon des öfteren geklagt. Beklagt wurde nicht etwa die Qualität sondern die Quantität. Man erinnere sich etwa daran, daß das ganze Paznaun mit seinen vielen entlegenen Weilern nur einen Arzt hatte. Einen krassen Versorgungsengpaß gab es unter anderem bei der Gynäkologie, einen Engpaß, der trotz des hervorragenden Fachmannes Prim. Dr. Hellmut Kammerlander noch nicht beseitigt ist. Ein Satz Kammerlanders mag die Situation am besten darstellen: „Entweder kommt noch ein Gynäkologe oder ich gehe!“ Diese Feststellung traf er bei einer Besichtigung der Gynäkologisch-Geburtshilflichen Abteilung am Krankenhaus Zams, bei der noch Anstaltsleiter Prim. Dr. Schönherr und Verwalter Kreuzer anwesend war, und bei der das Ultraschallgerät im Mittelpunkt stand.



Prim. Dr. Kammerlander mit dem Ultraschallgerät

Dieses, erzeugt von der Fa. Siemens, ist das derzeit modernste Westösterreichs. Mit ihm ist das Instrumentarium der modernen Geburtshilfe zur Schwangeren-Überwachung- und -betreuung am Krankenhaus Zams bis auf die Hormonanalyse komplett.

Dieses Gerät ermöglicht die frühe Feststellung einer Schwangerschaft, die Bestimmung der Kindesgröße bei unklarem Geburtstermin, Diagnose von Erkrankungen während der Schwangerschaft, Erkennen von Mehrlingsgeburten u. Lokalisation der Placenta. Vielen Frauen kann dadurch ein wochenlanger Spitalsaufenthalt erspart werden. Das „Schallen“ — der Ausdruck im Krankenhausjargon — entdeckt dem Geburtshelfer selbstverständlich auch exakt die Kindeslage und läßt die Herzaktion des Kindes früh feststellen.

Für die Größenfeststellung der Leibesfrucht gibt es zwei Parameter: den Schädel-durchmesser und den Durchmesser des Thorax. In vielen Kinderalben wird eine Polaroidaufnahme einer solchen Ultraschall-aufzeichnung das erste Foto sein.

Untersucht werden auf diese Art derzeit Frauen, bei denen ein Verdacht auf eine Risikoschwangerschaft besteht. Kammerlander: „Man muß eine Frau nun nicht mehr auf eine Tagesreise nach Innsbruck schicken.“ bei der Risikoschwangerschaft gibt es einen Katalog von 15 Erkrankungen.

Ziel ist die Untersuchung aller Schwangeren mit diesem Gerät. Personelle und

finanzielle Schwierigkeiten stehen diesem Ziel derzeit noch entgegen. Das Ultraschallgerät soll dem ganzen Haus zur Verfügung stehen, da es eine große Hilfe bei der prä-operativen Abklärung darstellt. Dazu müssen natürlich erst die entsprechenden Leute an diesem Gerät, das 1958 in einfacher Form in der Geburtshilfe verwendet wurde und erst seit etwa vier Jahren Routineinstrument ist, eingeschult werden. Prim. Dr. Kammerlander bezeichnet es als sehr wichtig für jeden Turnusarzt, in einem Krankenhaus arbeiten zu können, in dem solche moderne Geräte vorhanden sind. Gegenwärtig werden in Zams 150—200 Frauen im Monat mit Ultraschall untersucht.

Die Geburtshilfliche Abteilung wurde im Rahmen eines langfristigen Ausbauplanes in den Jahren 1974 und 1975 erneuert und ist bis auf Schwester Seraphia nicht wiederzuerkennen. Die Belagszahl (26 Betten) beträgt 111%. 1976 gab es 822, heuer bereits 687 Geburten.

Im Kreißsaal, der mit Vakuumentraektor, einer zentralen Anlage für Lachgas, Sauerstoff und Druckluft, einem Cardio-Tokographen, der Wehentätigkeit und Herzfrequenzen aufzeichnet, „alle Stückln spielt“, lag bei unserer Besichtigung ein typischer „Sophia-Loren-Fall“, wo eine Fehlgeburt durch einen einfachen Eingriff verhindert wird. Der Unterschied ist nur, daß es beim

Unser Einkaufstip:

Kindermäntel mit besonderem Chic aus unserem Kindershop. Preiswerte, sehr modische Tageskleider in unseren Boutiquen. Unser guter Rat - wer Schibekleidung jetzt kauft, hat größere Auswahl.

BOUTIQUE
RUDI u. ERNA

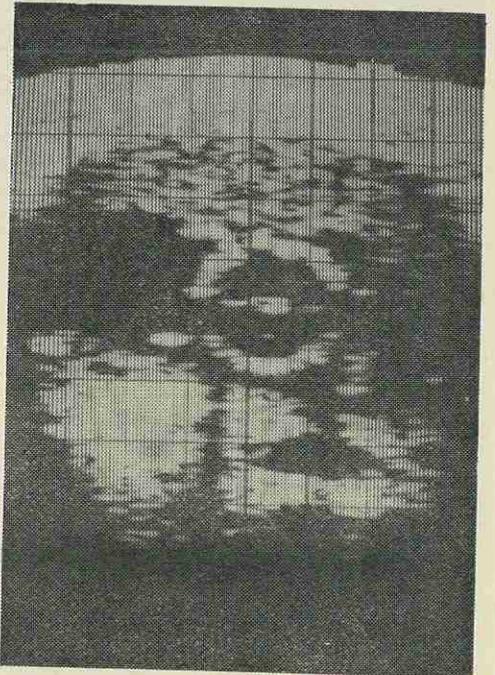
ORTNER

Pfunds
Prutz

Star ein großes Zeitungsgeschrei gab. Aber vielleicht ist das ein Handikap, denn auch ein Star ist nach der Geburt nur eine glückliche, stolze Mutter.

Das Handikap des Dr. Kammerlander ist sicher, daß er derzeit als Gynäkologe im Oberland „allein auf weiter Flur“ ist.

O. P.



So ein Polaroidbild von der Ultraschalluntersuchung wird in manchem „Unser Kind“-Album das erste sein.

Über Einladung der ÖVP, Stadtparteileitung Landeck, spricht am Montag, 7. 11. 1977 Landesrat Christian Huber über das Thema „Bundes- und Landespolitik“. Ein Thema, das sicher viel Interesse finden wird. Zeit: Montag, 7. 11., 20 Uhr. Ort: Hotel Sonne, Landeck. Die Bevölkerung von Landeck lade ich herzlich ein.

Anton Braun, Stadtparteiobmann

Aus Aufsätzen und anderen schriftlichen Arbeiten im PL:

„Ich klebe viele Posters und große Stars an die Wand.“

Schülerliga-Volleyball

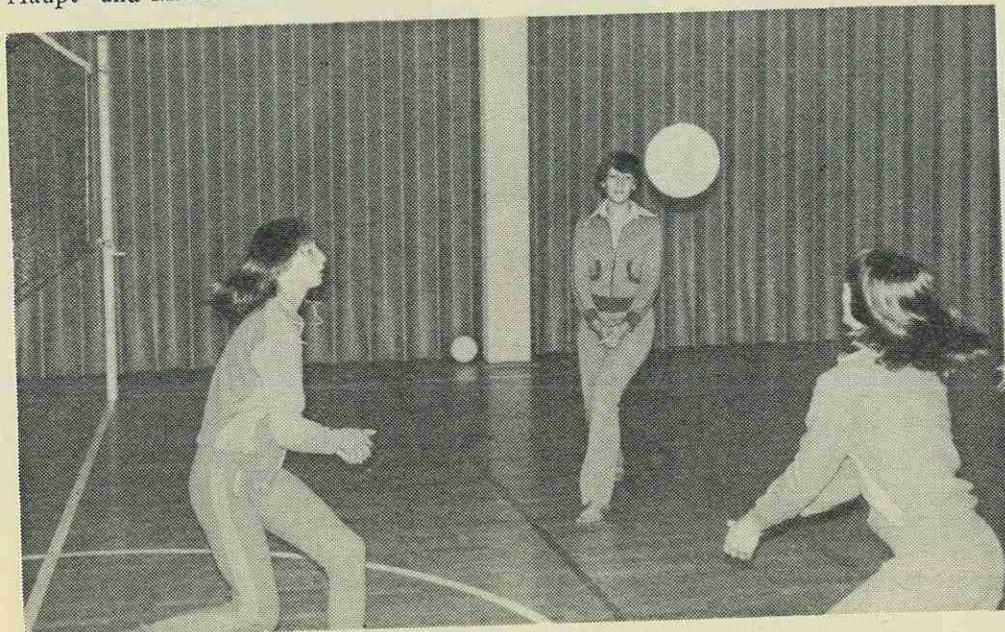
Seit einiger Zeit kann man im österr. Sportgeschehen Bestrebungen verfolgen, die darin bestehen, daß sich die obersten Spitzen mit der Entwicklung eines Breiten-sportes auf „unterster“ Basis befassen. Diese Bestrebungen haben zum Ziel, über eine Intensivierung und Förderung verschiedener Sportarten im Bereiche des Schulsportes zu international konkurrenzfähigeren Leistungen im Spitzensport zu gelangen. Siehe Fußball-Schülerliga und — im Sinne der Gleichberechtigung — Volleyball-Liga für Mädchen der Jahrgänge 1964 u. jünger aus Haupt- und Mittelschulen.

Die Bezirksmeisterschaft wird in sechs Runden ausgetragen. Aus sämtlichen Bezirkssiegern wird dann der Landesmeister ermittelt, der dann zur Bundesmeisterschaft fährt.

Ausgeschrieben wurde diese Liga vom Bundesministerium für Unterricht u. Kunst; Organisator ist die Arbeitsgemeinschaft für Schul-Volleyball; als Sponsoren treten die Österr. Sparkassen und Puma in Erscheinung. Durch die Bestellung von Landes- und Bezirksreferenten (Dapunt Christine für Bez. Landeck) soll der für einen reibungslosen Verlauf der Konkurrenz nö-

Spiele rinnen genannt; sechs pro Mannschaft sind im Einsatz, können aber durch die Ersatzspieler ausgetauscht werden. Gespielt wird auf zwei gewonnene Sätze. Abänderungen zum Normal-Volleyball sind die auf 2,10 m gesenkte Netzhöhe, die Vorverlegung der Servicelinie um 3 m und das Schlagen des Serviceballes von unten. Die spielfreie Betreuerin muß als Schiedsrichterin fungieren; zum Schreiben der Spielberichte und für das Amt der Linienrichter werden Schüler der spielfreien Mannschaft herangezogen.

Spezifische Schwierigkeiten im Bezirk sind darin zu sehen, daß es noch keinen Volleyballverein gibt, man also nicht auf Vereinspielerinnen zurückgreifen kann, wie das im Osten Österreichs ist. Das Training kann nur im Rahmen des Turnunterrichtes stattfinden und ist deshalb zeitlich sehr begrenzt, da dieser Unterricht aus sehr vielen Teilbereichen bestehen soll; oder in Neigungsgruppen, die zudem am BRG gar nicht möglich sind. Der Start der Schülerliga ist der 14. Nov. Der Bezirksmeister soll bis 30. 4. feststehen; der Landesmeister bis 17. Mai. Die Bundesmeisterschaft wird in Innsbruck durchgeführt.



Volleyball-Mädchen der HS Prutz-Ried

Im Bezirk Landeck haben sich für die Konkurrenz 1977-78 drei Mannschaften gemeldet (pro Schule darf nur eine Mannschaft teilnehmen): HS Zams-Schönwies, HS Prutz-Ried, BRG Landeck.

tige Kontakt zur AGM-Schulvolleyball gewährleistet sein.

Ein Spielerkader besteht aus 15 Spielerinnen, die nur mit einem Spielerpaß spielberechtigt sind. Zu jedem Spiel werden 9

in der Kirche. „Verlebendigung der Gemeinde kommt nicht aus kirchlicher Betriebsamkeit, sondern dadurch, daß einzelne Christen in einzelnen Gemeinden durch das Hören auf Schriftzeugnisse zum lebendigen Glauben, und aus diesem Glauben zu einem Leben in der Liebe finden“.

Trotz aller Schwierigkeiten und Vorurteile auf beiden Seiten sollten ökumenische Bestrebungen weiter intensiviert werden.

Dem Einfluß der neuen Jugendsekten entgegenzuwirken, könne nur dadurch gelingen, daß innerhalb der Kirchen das Bewußtsein der Zusammengehörigkeit u. eine Neubesinnung auf den christlichen Auftrag Platz gewinne.

Ein großer Zapfenstreich auf dem Dorfplatz in Döllach-Mölltal durch die Militärmusik Kärnten und ein Empfang, gegeben durch den Veranstalter des Soldatentreffens, Militärdekan Hess, prägten das äußere Bild.

Der Bezirkshauptmann von Lienz, Hofrat Dr. Doblander, betonte die Möglichkeit für den Frieden in Europa, die sich in bescheidenen Ansätzen aus Veranstaltungen dieser Art ergäben.

Von den Teilnehmern am Soldatentreffen wurden an die Kameraden, die im Rahmen der UNO in Cypern und im Bereich der Golanhöhen ihren Dienst verrichten, folgende Grußbotschaft telegrafisch übersandt: „Die Teilnehmer am zweiten internationalen Treffen evang. Soldaten Iselsberg 1977 grüßen die österr. Kameraden, die ihren Dienst in Cypern und im Bereich der Golanhöhen versehen und sprechen ihnen für ihren aufopfernden Einsatz für den Frieden Dank aus.“

Internationales Soldatentreffen am Iselsberg bei Lienz

Mehr als 120 Soldaten evang. Bekenntnisses aus Deutschland, Holland, Frankreich, Schweiz und Österreich trafen sich in der Zeit vom 17. bis zum 21. 10. 77 im Ausbildungsheim Iselsberg.

Der Militärkurat d. Res. Pfarrer Wolfgang Schmidt aus Kufstein hielt das Hauptreferat zum Thema: „Das nachchristliche Zeitalter — Möglichkeiten des Christentums“. Ausgehend von der Feststellung eines — gemessen an der Zahl der Christen — zu geringen Beitrages an der Weltgestaltung, zeigte der Vortragende anhand eines geschichtlichen Rückblickes, wie die Evang. Kirche nach der Aufklärung und der französischen Revolution an Einfluß und Prägestärke verloren hat. Unaufhaltsam zwang der Prozeß der Säkularisierung die Kirche in die Defensive. Dies geschah auch

in jenen Bereichen, wo sie berufen war, die negativen Auswüchse einer fortschreitenden Technisierung, Materialisierung und Psychologisierung hintanzuhalten.

Die Hauptprobleme der Kirche stehen im Zusammenhang mit ihrer volkswirtschaftlichen Situation. Junge Menschen, die in einem indifferenten Elternhaus aufwachsen und zu einer nur noch traditionellen Gemeinde gehören, finden nicht zu einem verantwortlichen Christsein. Daraus erklärt sich — so der Vortragende Schmidt — die Sehnsucht der Jugend nach verbindlichem christlichem Leben, und der Zustrom zu Stätten wie Taize (Jugendkonzil), aber auch die Anfälligkeit für neue Jugendsekten. Mit der Analyse der gegenwärtigen Situation verband Militärkurat Schmidt zugleich die Aufforderung zu aktiver Mitverantwortung

Armer Mensch, an dem der Kopf alles ist

GLÜCKSSTERN

LANDECK —
EINKAUFS-
ZENTRUM
WESTTIROLS

AKTION DER
»66 STARKEN«
LANDECKER
HANDELSBETRIEBE



Bildpunkt Werbung Telfs/Landeck

4303 Preise ...

...Im Gesamtwert von S 300.000.— zu gewinnen. Warengutscheine von S 50.000.— bis S 50.—. Bei so viel Preisen sind Sie bestimmt mit dabei.
Lose gibt's in allen Landecker Geschäften.

Am ersten Einkaufssamstag (26. Nov. 77) bekommt jede Kunde beim Einkauf von S 100.— zwei Lose.

An allen anderen Einkaufstagen ein Los. Eine weitere Attraktion: der...

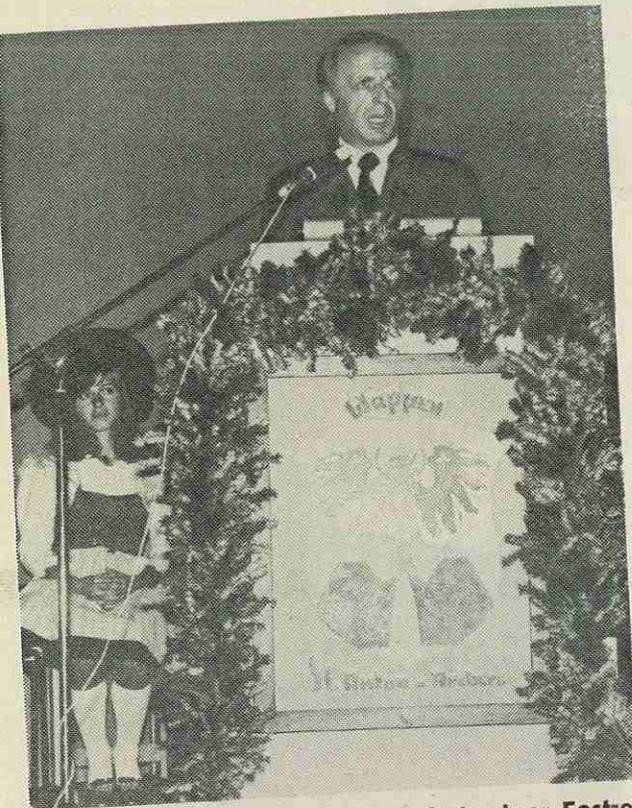
... magische Nachmittag

Samstag, 26. Nov. 77 um 13.30 und 16.30 Uhr im Vereinshaus Landeck:
Bekannte Zauberkünstler zeigen unglaubliche
Kunststücke in einer tollen Vorstellung. Freikarten gibt's bei der SPARVOR.

Samstag, 3. Dezember 77 — am Stadtplatz Landeck...

... Weihnachtsmarkt

...mit heißen Kastanien, Lebkuchen und Würstlstandl.
Also nichts wie hin — nach Landeck — die Einkaufsstadt, die alles hat!

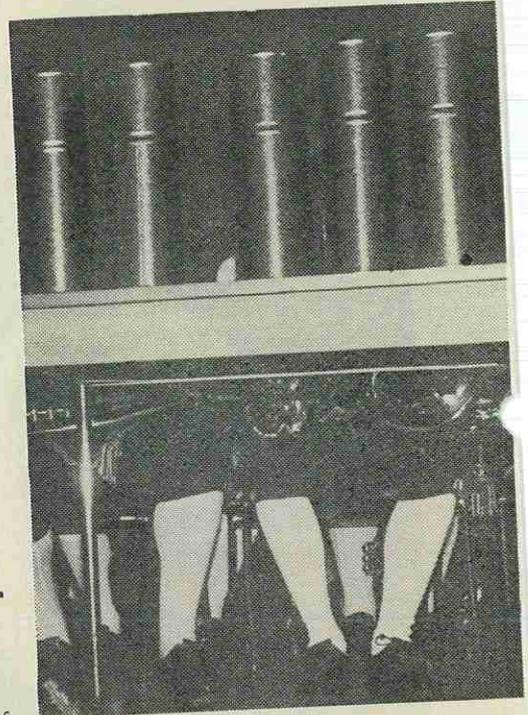


Bürgermeister Herbert Sprenger bei seiner Festrede

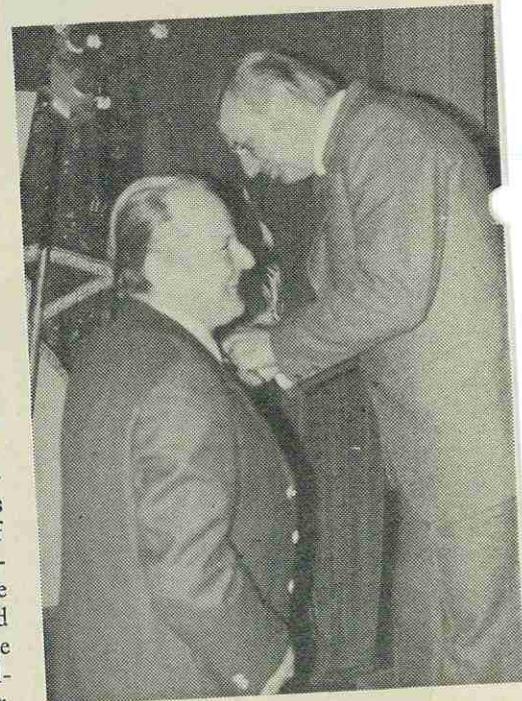
50 Jahre St. Anton:

Bilder- nachtrag

Technische Schwierigkeiten, hervorgerufen durch den früheren Redaktionsschluß der letzten Ausgabe, waren die Ursache dafür, daß der Bericht über die Feier anlässlich des 50jährigen Bestehens der Gemeinde unter dem Namen St. Anton ohne Bilder war. Von der Feier aus dem Arlbergsaal, die am 23. Oktober 1977 durchgeführt wurde, seien folgende Bilder nachgetragen:



Was ist das! (Musikantenbeine und Ehrenurkunden-Behälter)



Dr. Erich Weiskopf erhielt neben Pfar-
rer Johann Kirschner, Dr. Otto Murr,
Luis Langenmair und Altbürgermeister
Hermann Schuler das Goldene Ehren-
zeichen der Gemeinde St. Anton.

Ausstellung Foto Allround

Die junge Landecker Firma stellt sich mit einer beeindruckenden Schau im Saal des Hotel Post-Wienerwald damit zum zweitenmal einer breiteren Öffentlichkeit vor. Diese Fotoausstellung ist mehr als eine Fotoausstellung. Sie informiert auch über die grafischen Möglichkeiten, die unser Bezirk zu bieten hat.

Gerade auf diesem Gebiet ist nämlich der „Auswärts-Effekt“ besonders kraß zu verspüren, was auch Nationalratsabgeordneter Hugo Westreicher bei seiner Eröffnungsansprache feststellte. Man hat anscheinend zu auswärtigen Firmen mehr Zutrauen. Wer sich in nächster Zeit mit der Erstellung eines Werbeprospektes oder ähnlichem zu befassen hat, für den wäre ein Besuch dieser Ausstellung fast Pflicht — zu seinem eigenen Vorteil.

Die Ausstellung ist in verschiedene Abteilungen gegliedert: Fotogemälde, Fotos auf farbigem Papier, neue Techniken wie Positiv-Solarisation und Negativ-Solarisation, eine Ecke mit Hochzeitsfotos, eine solche mit Kinderaufnahmen und eine Werbecke, die über bereits durchgeführte Aufträge informiert.

Interessant ist zum Beispiel der Entwurf für das Landeck-Prospekt in Posterformat, das aufgeklappt einen geschlossenen Gesamtüberblick bietet. Das Rennen machten aber schließlich doch die stämmigen Beine einer Fußballergattin, die sich auf der Ausflugschaukel kühn durch die Lüfte schwingt.

Über die aktuelle Frage „Was ist Fotosatz?“ informiert Fotosatz Raggl in Wort und Bild durch die Vorstellung verschiedener Teilprodukte. Folgende Firmen sind als Sponsoren bei dieser Ausstellung beteiligt: Greuter OHG Landeck, Blumen Hammerle Landeck-Perjen, Porzellan Mathoy Landeck-Perjen, Peugeot Mayr Landeck, Schnitzerei Jäger Kappl, Kunstschmied Watzdorf Kappl, Hotelmaschinen Haltmeier Landeck-Perjen, Fa. Schwetz Kremsmünster, Fa. Neophot Wien, Fa. Aurich Wien, Fotosatz Raggl Zams.

Der Oberländer soll — sagt man — bodenständig und selbstbewußt sein, — es wäre zu wünschen, daß er dies auch auf dem Gebiet der Werbung wird und erkennt, daß es auch bei uns Leute gibt, die es verstehen, ein Prospekt zu gestalten und auch nicht mehr verlangen als auswärtige Firmen. Vielleicht ist's sogar billiger, vielleicht sogar besser und auf jeden Fall näher, was ja auch ein Vorteil ist. Auf einen Versuch käme es halt an.

O. P.

Wer Hab' und Reichtum, Macht und Größe höher schätzt als wackrer Freude selbner Schatz, der ist ein Tor.

Apfel-Essig

(Eigenbau) abzugeben.

Hotel Sonne, Landeck

Eröffnung der Spar- u. Vorschußkasse Filiale Zams

Die Eröffnung der Filiale der Spar- u. Vorschußkasse für den Bezirk Landeck r.G. m.b.H. in Zams ist kennzeichnend für die Unternehmungspolitik des größten Bankinstitutes des Bezirkes Landeck. Nach Eröffnung der Zweigstelle St. Anton im Februar 1972 und Ischgl Feber 1973 wird nunmehr im Einzugsgebiet und Hoffungsgebiet von Landeck die dritte Filiale eröffnet. Es ist zwar zur Zeit an der Tagesordnung, daß Bankfilialen wie Pilze aus dem Boden schießen, die Genehmigung für die Errichtung dieser Zweiganstalt durch das Bundesministerium für Finanzen erfolgte jedoch zu einem Zeitpunkt, als die Bewilligung mit strengen Auflagen verbunden war, u. a. Prüfung durch AW&F, ob die Wirtschaftlichkeit auch gegeben ist. Trotz Restriktionen und düsteren Wirtschaftsprognosen steigt die Zahl jener immer noch, die der diversen Dienste der Bankinstitute bedürfen. Durch die Liberalisierung des Zweigstellenabkommens wird der Kunde in Hinkunft vermehrt auf die Leistung schauen, die ihm ein Institut bietet. Aus diesem Grund und mit der Zielsetzung, den Kunden in jeder Beziehung dienlich zu sein, hat man bei der Errichtung dieses Bankgebäudes bewußt Be-

dacht auf ein Vollsortiment an Dienstleistungen genommen: neben allen Arten des Bankgeschäftes stehen dem Kunden Parkplätze, moderne Kundensafes, ein Sparbuchdepot, eine Nachttresoranlage und Terminals mit Direktverbindung zum Rechenzentrum zur Verfügung, erstmals in Westtirol bei der Sparvor Zams. Mit der Installation des Terminals wurde ein weiterer großer Schritt vorwärts getan; dieses System in Verbindung mit der Kundenkarte hat europaweite Beachtung gefunden. So besuchten in den letzten Monaten über 100 Banken das Rechenzentrum in Schwaz und zeigte auch eine brasilianische Großbank lebhaftes Interesse. Die bautechnische Ausstattung fand bisher begeisterten Anklang. Anlässlich des Besuches eines internationalen Bankberaters wurde festgestellt, daß in dieser Größenordnung im deutschsprachigen Raum dieses Bankgebäude eines der besten ist und wurde die Sparvor von ihm ersucht, dieses Schmuckkastl in seine Empfehlungsliste aufnehmen lassen zu dürfen. Da die Freigabe zur Eröffnung einer Filiale ein Markstein in der Geschichte eines jeden Institutes darstellt, darf dieses denkwürdige Ereignis in der nunmehr 102jährigen Ge-

schichte der Sparvor nicht vorbeigehen, ohne auf die segensreiche Arbeit vieler Jahre zurückzublicken:

Gründung 1875 durch 45 Männer aus dem Bezirk Landeck, heute können jedoch schon mehr als 5800 Mitglieder gezählt werden. Aber auch ein Rückblick der Entwicklung der letzten Jahre zeigt ein über dem österreichischen Durchschnitt liegendes Wachstum trotz Kreditrestriktionen und Verschärfung des Wettbewerbes. Seit Anbeginn wurden Mitglieder aus Zams von der Hauptanstalt aus betreut; beinahe jeder Betrieb ist Kunde, alle Schichten, Arbeiter, Bauern, Angestellte nehmen ihren Service in Anspruch. Den Zammern werden in Hinkunft auch Zimmer zur Verfügung stehen. Als Filialleiter wurde Strobl Christian, 34 Jahre, verheiratet, 2 Kinder, Matura am Paulinum Schwaz, 5 Jahre Tätigkeit bei der Sparkasse Innsbruck, seit 5 Jahren am Schalter der Sparvor in Landeck tätig; Fräulein Helga Prantauer, Handelsschule, seit über 7 Jahren in der Buchhaltung tätig. Herr Sigmund Glenda, 25 Jahre, verheiratet, 1 Kind, seit 7 Jahren als Kassier und Schalterbeamter in der Hauptanstalt tätig. Die Filiale in Zams ist ausbaufähig auf 8 Angestellte. Dieses Team wird bestrebt sein, den Kunden eine effiziente Betreuung und Beratung zu gewährleisten.

Nauders: Neuer Bildstock

Im Laufe des Jahres 1977 errichteten Mitglieder der Ortsstelle Nauders der Bergwacht im Ganderbild, einem landschaftlich besonders reizvollen Hochtal über der Waldgrenze nahe beim Nauderer Schigebiet Bergkastel, einen Bildstock. Den Namen Ganderbild leitet Professor Finsterwalder von einem Bildstock in der „Gande“ (Blockhalde) her. So ist der neue Bildstock

vielleicht ein Nachfolgewerk eines längst verschwundenen Bildstockes.

Das Material für den Bildstock wurde zum Teil bereits im vergangenen Winter zur Baustelle transportiert. Ein Teil mußte auf dem Rücken der Helfer über die gewaltigen Blockmoränen eines ehemaligen Stadialgletschers zur Baustelle getragen werden. Nur die Steine für das Mauerwerk wurden

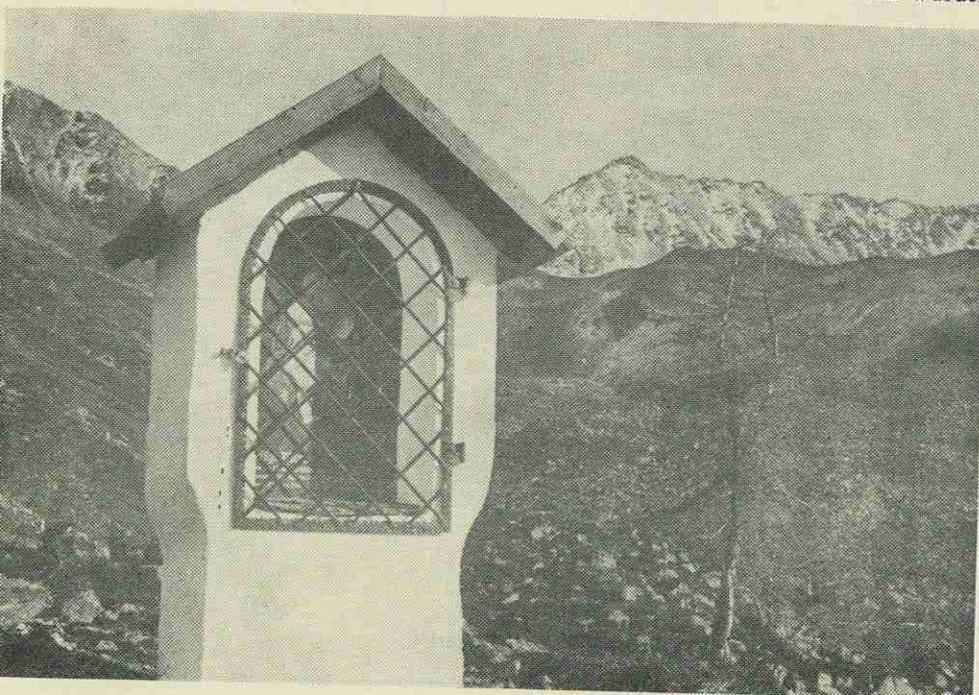
an Ort und Stelle gewonnen. In der Nische des Bildstockes ist eine Kopie des Maria-Hilf-Bildes von Lucas Cranach (Öl auf Zirmholz, 120x70 cm) angebracht. Es trägt die Inschrift aus der Marienvesper:

Heilige Maria, komm uns Elenden zu Hilfe, stärke die Kleinmütigen, tröste die Weinenden, bitte für dein Volk! Lös das Band der Sünden, spende Licht den Blinden, allem Bösen wehre, alles Gute begehre.

Der Bildstock wurde am 14. 8. 1977 durch H. H. Pfarrer Franz Lanbach aus Nauders gesegnet. 150 Teilnehmer versammelten sich zur schlichten Feier um den Bildstock. An dieser Stelle sei allen Helfern und Spendern für ihren Einsatz beim Bau des Bildstockes gedankt: Herr Mathias Brunner, Pfunds, für die kostenlose Anfertigung des Schmiedeeisengitters, Tischler Friedrich Moser und Jennewein Peter für die Holzarbeiten, Herr Ministerialrat Dipl.-Ing. Jaschke aus dem Finanzministerium für die namhafte Geldspende, der Nauderer Bergbahnen Ges.m.b.H. für den Materialtransport mit der Seilbahn, den Gästen aus Deutschland und Holland, die als Materialträger mithalfen, und den Kameraden aus den Reihen der Bergwacht, die in nahezu 400 Arbeitsstunden den Bildstock errichteten.

Das schlichte Bildstöckl wurde zu Lob und Ehr der Gottesmutter in die herrliche Berglandschaft gestellt und soll die Vorüberkommenden, Wanderer, Hirten u. Jäger, zu kurzer Besinnung und Einkehr einladen.

LTH



Ladislav Mnacko: An irgend etwas klammern

„Wenn man in meinem Alter zurückschaut, fragt man sich, ob man ein unnötiges Leben führte oder klammert sich an irgend etwas. Man klammert sich daran; das ist bei allen Geschlagenen so.“ Dies sagte der tschechische Schriftsteller, der für sich reklamiert, der erste oppositionelle Intellektuelle der Tschechoslowakei gewesen zu sein. Mit diesem Satz ist ausgesprochen, was man um diesen Mann spürt: Tragik, Ohnmacht, hervorgerufen durch Erkenntnisse, die nicht realisierbar sind; und doch noch Glauben an fast Unglaubliches. Die Teile des Polit-Stammtisch-Abends, in denen man den seit 1968 in Österreich lebenden „Österreicher aus praktischen Gründen“ berichten ließ, waren sehr stark. Man saß unmittelbar an einer Quelle. Viele sicher das erstmal. Den späteren Teil des Abends trübten dann manche Redereien um Begriffe.

Mnacko (sprich Mnatschko), 1919 im mährisch-slowenischen Grenzgebiet geboren, in ärmlichen Verhältnissen aufgewachsen, Hilfsarbeiter, Autodidakt, Journalist, hatte mit „Verspätete Reportage“ seinen ersten großen Erfolg. Man hörte staunend, daß er als Schriftsteller zu den sozial Privilegierten gehörte und wesentlich mehr verdiente als etwa ein Minister.

Der Abend ließ offen, ob Mnacko gekommen war, vor dem Kommunismus zu warnen oder zu ihm zu bekehren. Bekehren wollte er sicher zu einem Marxismus als (oder das?) Mittel, den Menschen in einer klassenlosen Gesellschaft zum Glück zu führen. Gewarnt hat er sicher davor, den

Marxismus als Ziel zu sehen und damit „auf erreichten Positionen zu erstarren“.

Mnacko verwies auf Togliatti, der eine Qualitätsveränderung für auch mit parlamentarischen Mitteln erreichbar hielt und auf Chruschtschow, der „auch mit diesem Gedanken kokettiert“ habe. Ein Vorwurf, den Mnacko dem Kommunismus macht, den er im übrigen für ein System hält, in dem die Probleme der sozialen Sicherheit besser gelöst sind, ist dessen politische Willkür, der Terror, die Gewalt. „Die Demokratisierung des Kommunismus ist ein langwieriger Prozeß“, meinte Mnacko, nannte die Prozesse gegen sogenannte Dissidenten „eine Reprise einer eigentlich längst verworfenen Praxis“ und den Leninismus eine „Verunstaltung des Kommunismus“.

Direkt spannend waren die Passagen, in denen Mnacko von seiner Bekanntschaft mit Parteigrößen, seiner direkten Konfrontation mit Novotny („Novotny erhielt die Parteistrafe, nicht ich“) sprach. Als Beispiel, wie sich hier „durch unglaubliche Zufälle eine Führungsschicht bildet, die sich dazu berufen fühlt, die Massen zu führen“, nannte er die Berufung Novotnys durch

Gottwald in ein hohes Parteiamt, als nach der „Säuberung“ 1952 das Zentralkomitee auf ein Drittel zusammengeschrumpft war.

Einige weitere Aussagen des Mannes, der sich vom bigott-gläubigen Stalinisten zu einem Reformkommunisten wandelte und ein erklärter Gegner der Schweiz ist: „Die Schweiz wurde reich und glücklich durch das Unglück vieler Nationen. Im Krieg u. im Frieden profitiert die Schweiz an der Unordnung der Welt. Der Prager Frühling hätte nicht zur Restauration einer kapitalistischen Gesellschaft führen sollen. Er verstarb als eine Jungfrau, darum wurde er so beweint.“

Die Österreicher sind überglücklich über ihre Demokratie. Das kann sich schnell ändern.“

Zum Verhältnis Regime und Künstler in den 60er Jahren: „Privilegierte waren die Künstler. Mein Einkommen war das 10-fache eines Ministers. Man hat uns kaufen wollen. Die Überlegung war: ‚Wenn sie etwas zu verlieren haben, werden sie kuscheln!‘ Aber es war nicht so“. Oder: „Wir sind immer noch Jäger. Weil das Wild fehlt, jagen wir Menschen.“

Abschließend ist vielleicht noch eine Beruhigung für Angstliche angebracht: Es verließen bestimmt genau gleich viele Kommunisten den Rittersaal im Landecker Hotel Schrofenstein wie ihn betreten. O. P.



Der tschechische Schriftsteller Ladislav Mnacko (rechts) und Diskussionsleiter Herbert Perktold

„den plundr vö zwentndorf“

hans haid

in etztoole	in etztoole
wö i heabinn	wö i heabinn
hoobm se	hott gseet
schteat	wegnen
in ar zeitign	oagnen
hoobm se	kindrn
gseet	wegnen
lei weegn	oagnen
in heillign	hoamatlan
kolbe	kimmet
in sinne	dear giftige
den plundr	plundr
vö zwentndorf	nitt ins tool
nitt	na na
ze neemen	lei wegen
lei desweegn	guldän
schteat	kalblän
in ar zeitign	wegnen
lei	galte
wegnen	wegnen
heillign	profite
guldän	wegnen
kolbe	soggn miers holt
niemat	

Als Diskussionsbeitrag zum Thema „Kernkraftwerke ja oder nein“ gestaltet die „Initiative österreichischer Kernkraftwerksgegner“ eine Ausstellung mit Fotos, Texten, Statistiken und Karikaturen im Foyer des Gymnasiums in Landeck.
5. 11.—26. 11. 1977

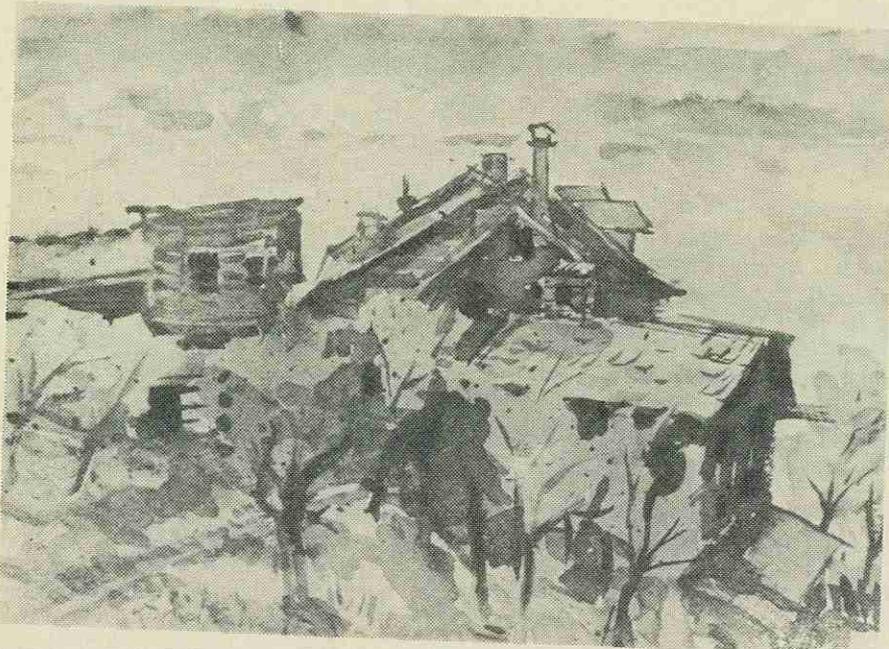
holt lei wegen fremdnverkehr seinse drgegn lei wegen sallm
asö schteats in zeitign und niemat hot epaas gseet daß di oagnen
kindr und olle weitarn kindr dronn villeicht vrreckn kannn ...
um die oagnen kinder geats jo nitt
die schecket man in saisonen
söwisö in a kaldr ödr ins haa
ödr man schicket se afn demark-
und döllar-schtrich
holt frie genüeg
wegnen galte ...

Aquarelle von Weissenbach

Die Ausstellung in der Galerie Elefant wurde am Mittwoch eröffnet und dauert bis 18. Nov. Zu sehen sind 30 Motive aus dem Oberland, aus dem Vinschgau und dem En-

gadin. Die Öffnungszeiten sind Dienstag bis Freitag von 17 bis 19 Uhr oder nach tel. Vereinbarung (Tel. 2825).

Foto Allround



AK-Präsident Gruber in St. Anton

Der Präsident der Kammer für Arbeiter und Angestellte für Tirol, Karl Gruber besuchte am 25. 10. 1977 die Arlberger-Bergbahnen in St. Anton.

Der Betriebsleiter Herr Ing. Manfred Handler und die Betriebsratsobleute Klimmer Ferdinand sowie Folie Hubert haben den Präsidenten und seine Begleitung LAbg. Kaufmann Alfons, ÖGB-Bezirksobmann Müller Alois und die Amtsstellenleiterin Brunner Erna empfangen u. Informationen über die wirtschaftliche Lage und betriebliche Belange gegeben. Bei einer anschließenden Besichtigung konnte sich der Präsident davon überzeugen, daß die Pionierleistungen der Arlberger Bergbahnen bis in die heutige Zeit fortgesetzt wurden. Dies allein beweist der Ausbau der Standseilbahn, der diversen Lifte sowie der Rendlbahn.

Besonders beeindruckt zeigte sich der Präsident über die Sicherheitsmaßnahmen, die bei den Anlagen vorhanden sind und vor allem, mit welcher Sorgfalt diese überprüft und erneuert werden.

Das jahrzehntelange Mitarbeiten eines gut

funktionierenden Betriebsrates hat wesentlich zum Erfolg der Arlberger Bergbahnen geführt und ist Garant für ein gutes Betriebsklima. Den 80 dauernd Beschäftigten und bis zu 200 Mitarbeitern in der Saison, stehen vorbildlich gebaute Sozialräume zur Verfügung.

Überrascht war der Präsident und seine Begleitung, daß die Arlberger-Bergbahnen eine Beförderungskapazität von 25.000 Personen je Stunde aufweisen, dies ergibt die Besetzung von 25 Schnellzugsgarnituren bei den Österr. Bundesbahnen.

Der Präsident besucht seit 4 Jahren wöchentlich einen Betrieb in Tirol u. konnte sich auch in diesem Betrieb wieder über die wirtschaftliche Lage informieren.

Im Anschluß daran fand in Landeck für alle Arbeitnehmer ein Sprechtag statt, bei welchem persönliche Anliegen dem Präsidenten vorgetragen wurden. Am Abend traf sich Präsident Gruber mit den Mitarbeitern des Bezirkes Landeck zu einer Aussprache über Fragen der Wirtschaft, des Arbeitsmarktes und der Sozialpolitik.

Lions-Ball - 12. Nov. in Telfs

Der Lions-Club Westtirol veranstaltet zum elftenmal seinen schon traditionellen Wohltätigkeitsball. Der Ball findet wie immer im Rathaussaal in Telfs statt. Der Lions-Club bemüht sich seit vielen Jahren überall dort zu helfen, wo Not am Mann ist und Soforthilfe benötigt wird. Diese Hilfe ist jedoch nur möglich, wenn viele wohlgesinnte Gönner die materiellen Mittel hierfür bereitstellen. Die Haupteinnahmen kommen aus dem Wohltätigkeitsball hier insbesondere aus der großen Tombola, die von Privatpersonen, Firmen und Institutionen gefördert wurde. Auch die Bar trägt mit ihren Einkünften zur Aufbesserung der Hilfskassa bei. Vor kurzem wurden an eine Vielzahl von Personen und Firmen, die Einladungen versandt. Die Organisatoren des Balles erhoffen sich ein spendefreudiges Publikum, in Form von Geld- oder Sachspenden.

Aus dem Reinerlös des Balles 1976 wurde vom Lions-Club Westtirol vielen geholfen. So stellte man unter anderem dem Katastrophenlager Westtirol, das im neuen Rotkreuz-Heim Imst untergebracht ist, Waren im Wert von S 50.000,— zur Verfügung. An drei Abbrändlerfamilien in Landeck-Perfuchs wurden Sachspenden (Kleider, Schuhe etc.) im Wert von S 20.000,— übergeben.

Bei der großen Erdbebenkatastrophe in Friaul spendete Lions-Club Österreich 10 Fertigteilhäuser, Lions Westtirol übergab eine Barspende von S 10.000,—. Dem Roten Kreuz Landeck übergab man zur Ausstattung des neuen Schulungsraumes ebenso eine Barspende von S 5.000,— wie drei Imster Waisenkindern als Soforthilfe.

Einer in Not geratenen Familie in Ried, wo der Vater von acht Kindern plötzlich verstarb, half man drei Jahre lang durch monatliche Schul- und Heimbeihilfen. Diese Spenden wurden aus Erträgen des jährlich stattfindenden Lions-Club-Wohltätigkeitsballes finanziert. Im letzten Jahr wurde beispielsweise ein Funkgerät für das Rote Kreuz in Landeck im Wert von 40.000 Schilling angeschafft.

Einige dieser aufgestellten Hilfeleistungen stammen aus dem „Lions-Briefkasten“, in dem unverschuldet in Not geratene Menschen Hilfe erwarten können. Im Rahmen des sogenannten Activity-Referates versucht der Lions-Club schnell und unbürokratisch, Anliegen zu befriedigen und den öffentlichen Stellen bei der Bewältigung von Sozialaufgaben behilflich zu sein. Dies ist ganz im Sinne der Grundsätze dieser weltweiten und unpolitischen Vereinigung im Dienste der Menschlichkeit: „Oe serve“ (Wir dienen!)

Meditationssonntag

„Laßt euch nicht erschrecken“ (Lk 21, 9)
Sonntag, 13. 11. 77, 9 bis 17 Uhr. Ort: Stift Stams. Leiter: P. Prior Stephan Köll OCist. Anmeldungen und Auskünfte: P. Prior Stephan Köll OCist, 6422 Stams, Tel. 05263-6242.

HOBELWAREN
direkt vom Erzeuger
aus erster Hand

**HOLZINDUSTRIE
PFEIFER**

6460 Imst, Telefon 05412/2232

Kurzverein Nachrichten

Weltspartagball für die Postparer in Landeck

Eine besondere Attraktion für den Weltspartag hat sich das Postamt Landeck ausgedacht. Zwar wurden am Weltspartag keine Festlichkeiten im Postamt abgehalten, statt dessen gab es am 29. Oktober im Hotel Sonne in Landeck einen großen P.S.K.-Weltspartagsball. Selbstverständlich waren niezu alle P.S.K.-Sparer und alle, die es noch werden wollen, herzlich eingeladen. Für die musikalische Umrahmung sorgten „Die lustigen Perjener“, die zum Tanz aufspielten. Ein Publikumsquiz und zahlreiche schöne Preise garantierten einen interessanten und gelungenen Abend.

Einladung zum Adi-Stammtisch

mit Landtagsvizepräsident Adolf Lettenbichler am Samstag, 5. Nov. 1977, um 20 Uhr, im Gasthof Post in See. Bei diesem Stammtisch berichtet LVP Adi Lettenbichler über die Tätigkeit und Leistungen der Regierungspartei. Weiters spricht er zum 2. Abgabenänderungsgesetz, welches derzeit sehr stark kritisiert wird. Anschließend Diskussion.

Kameraklub Landeck

Sektion Foto



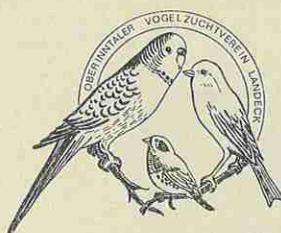
Unser nächster Klubabend findet am 10. November 1977, um 20 Uhr im Gasthof Bierkeller statt. Auf dem Programm steht ein Vortrag über Diavertonung von Herrn Posch Günther. Alle interessierten Klubmitglieder sind auf das herzlichste eingeladen.

Sektion Film

Wir laden alle Mitglieder zu unserem Klubabend am Dienstag, 8. 11. 1977, 20 Uhr, im Gasthof „Bierkeller“ ein. Diesen Abend wird uns der allseits bekannte Herr Hubert Walterskirchen gestalten. Thema: Filmen zur Weihnachtszeit und freie Diskussion. Da wir einen interessanten und lehrreichen Abend erwarten können, ersuchen wir die Mitglieder um zahlreiches Erscheinen. Die Vereinsleitung

Staatsbürgerversammlung

mit Landeshauptmannstv. Dr. Herbert Salcher am Samstag, 5. Nov. 1977, im Gasthof Bären in Pians, Beginn 20 Uhr, und am 6. Nov. im Gasthof „Traube“ in Strengen. Landeshauptmannstv. Dr. Herbert Salcher berichtet in seinem Referat über die Tätigkeit und Leistungen der Regierungspartei. Weiters spricht er auch noch zum 2. Abgabenänderungsgesetz, an welchem derzeit sehr viel kritisiert wird. Anschl. Diskussion.



Vogel- ausstellung in Landeck

Der Oberinntaler Vogelzuchtverein Landeck veranstaltet am 5. und 6. 11. 1977 im Gasthof Bierkeller seine schon zur Tradition gewordene Vogelausstellung, bei der Farbenkanarien, Mischlinge mit heimischen Finkenarten, Wellensittiche, Papageien und Exoten zu sehen sein werden. Die Farbenkanarien, Mischlinge, Exoten und Wellensittiche werden in der Ausstellung prämiert. Die Vogelschau ist von 9 bis 18 Uhr geöffnet.

Ehrenkreuz für Wissenschaft und Kunst f. Hermann Kuprian

Der Bundespräsident der Republik Österreich hat auf Antrag des Bundesministers f. Unterricht und Kunst dem Schriftsteller u. Begründer der Spirituellen Poesie-Bewegung Hermann Kuprian (Innsbruck) das „Österr. Ehrenkreuz für Wissenschaft und Kunst“ verliehen. Die Auszeichnung überreichte am 18. 10. 1977 der Landeshauptmann von Tirol Eduard Wallnöfer.

Kreuzweg in der Pfarrkirche Landeck-ANGEDAIR

Beim Artikel von Hofrat DDr. Lunger verwechselten wir die Bildunterschriften. Diesen Fehler wollen wir hiemit berichtigen.

25 Jahre Gendarmerieschule Tirol I

Anlässlich des 25jährigen Jahrestages des Bestehens der Gendarmerieschule Tirol I wird am 3. 12. 77 in Innsbruck, Fennerkaserne, ein Kameradschaftstreffen stattfinden. 9 Uhr Eintreffen Fennerkaserne; 10.30 Uhr Totenehrung Bergisel; 12 Uhr Gemeinsames Mittagessen und Kameradschaftstreffen. Dieses Kameradschaftstreffen, das im Bereich der Bundesministerien für Landesverteidigung, für Inneres, für Finanzen u. Justiz mit Einzelheiten ausgeschrieben wird, soll alle Soldaten und Zivilisten, die vor Aufstellung des Bundesheeres in dieser Einheit gedient haben, nach 25 Jahren wieder vereinen. Nähere Auskünfte bei Vzlt Loidold, Fennerkaserne, Tel. 35681-Klappe 278.

Einmaliges Gastspiel

Tanzunterhaltung mit den „Orig. Alpen Oberkriener“ im Pfarrheim Zams, Sonntag, 6. November 1977, Beginn 20 Uhr. Es ladet herzlich ein der Sportverein Zams.

Militärkommando Tirol

Anrechnung von Inspektions-Instruktions-tagen für Offiziere und Unteroffiziere der Reserve

Die Pflicht zur Ableistung von Inspektionen-Instruktionen gemäß § 33a Wehr-gesetz ist mit 31. 12. 1976 ersatzlos erloschen.

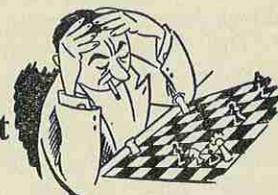
Die Anrechnung dieser Dienstleistungen als Ersatz für Waffenübungen für die Anrechnung zum nächsthöheren Dienstgrad für Reserveoffiziere und Reserveunteroffiziere wurde mit 31. 12. 1977 befristet.

Alle Reserveoffiziere und Reserveunter-offiziere, die noch anrechenbare Insp/Instruktionstage haben, können bis zum 31. 12. 1977 bei der Ergänzungsabteilung des Militärkommandos Tirol, Innsbruck, Fenner-Kaserne, eine Bestätigung darüber einholen u. haben selbst unter Beischluß dieser Bestätigung beim BMfLV/ErgC, 1200 Wien, Engerthstraße 226, Albrecht-Kaserne, um Anrechnung auf den nächsthöheren Dienstgrad anzuschreiben.

Verlustanzeige

Am Donnerstag, 20. 10. 1977, wurde im Hotel Schrofenstein eine schwarze Aktentasche liegengelassen. Der Inhalt, zwei Ausweise, einige Studienbücher und Skripten, ist für den Verlusttragenden schwer ersetzbar. Der ehrliche Finder wird deshalb dringend ersucht, diese Tasche an das Fundamt Landeck abzugeben oder unter der Tel.-Nr. 05442-29572 anzurufen.

Tiroler Vereins-meisterschaft II. Kasse



Die 2. Runde Imst-Landeck konnten die Landecker mit 3:2 Punkten klar für sich entscheiden. Erfolgreich für Landeck waren: Eisner Theo, Dr. Bauer Klaus, Pichler Erich je 1 Punkt.

Stadtgemeinde Landeck

Stellenausschreibung

Im Altersheim der Stadt Landeck wird die Stelle eines

Stockmädchens

ausgeschrieben. Der Dienstantritt sollte ehestens erfolgen. Bewerberinnen auf Grund früherer Ausschreibungen können eine neuerliche Bewerbung telefonisch abgeben. Bewerberinnen aus Landeck werden bevorzugt.

Bewerbungen mit Beischluß von Dienst-bzw. Arbeitszeugnissen, eines amtsärztl. Zeugnisses, eines Auszugs aus dem Strafregister und des Staatsbürgerschaftsnachweises sind bis längstens Freitag, 11. Nov. 77 beim Stadtamt Landeck einzureichen.

Die Sklaven von heute werden nicht mit Peitschen, sondern mit Terminkalendern angeflieben

ORF

KRITISCHE FERNSEH VORSCHAU

Hörfunktips

tägliche Morgenbetrachtung gestaltet
 polan Martin Guitl aus Graz

SONNTAG

10.00 1 Ökumenische Morgenfeier (gestaltet vom Team aus Taizé, das zwischen dem 10. und 6. 11. von Wien aus eine Asienreise unternimmt)

10.00 1 Glaubensgespräch: Die wahre Menschlichkeit (2) - Pfarrer Josef Toriser, Wien, St. Josef zu Margareten

10.00 1 Kath. Gottesdienst aus der Pfarrkirche Döbling, St. Paul, Wien XIX.: Programm und Ordinarium aus „Gotteslob“

10.00 1 ORF-Stereokonzert: Concertgewandtschaft-Orchester unter Haitink, Arthur Rubinstein am Klavier, mit Beethovens Konzert für Klavier und Orchester Nr. 3; Berliner Sinfoniker unter Karajan mit Beethovens Eroica-Symphonie (siehe FS 2)

10.00 3: Kopfhörer: Aus der Praxis der Rednerschule

10.00 1 Orchesterkonzert mit Werken von Strauss und Goldmark

10.00 1 Das Amerika der deutschen Reisezeit im 20. Jahrhundert

SONNTAG

10.00 1 Aus Opern von Schumann, Lortzing, Ponchelli und Puccini

10.00 1 R „Kurze Hose in Fesseln“, Hörspiel von Desző Monozsoly

10.00 1 R Evergreens des Humors: Doppelente (1)

SONNTAG

10.00 1 Aus Opern von Thomas, Weber, Mozart und Flotow

10.00 1 R Gurker Domkonzert mit Beethoven Oratorium Christus am Ölberg

10.00 1 R Gulda spielt Beethovens Klavierkonzert Nr. 32 und Bagatelle C-Dur

SONNTAG

10.00 1 „I due Foscari“, Oper von Francesco Maria Piave und Giuseppe Verdi, mit Pappacelli, José Carreras und Katja Milic

SONNTAG

10.00 1 Aus Verdis „Ein Maskenball“ und Rossinis „Der Barbier von Sevilla“

10.00 1 Die Musikwissenschaft auf der Suche nach verschollenen Werken

10.00 1 Historische Sängeraufnahmen mit dem Chor Alfred Piccaver

10.00 1 „Die Äppler und ihre Lustbarkeit“ mit dem Schinagl

10.00 1 Rosette Anday zum Gedenken

SONNTAG

10.00 1 Opernkonzert mit Werken von Wagner, Wagner und Berlioz

10.00 1 Berliner Sinfoniker unter Karajan Mahlers Symphonie Nr. 6

10.00 1 „Der Reigen-Prozeß oder Die Verurteilung“, den Akten entnommen, Hörfolge von Hans Rothe

10.00 3 Showtime: Stuttgarter Dixieland All Stars

Sonntag

6. November 1977

FS 1

14.55 **Der Mann vom großen Fluß** — Spielfilm (USA, 1965). Mit James Stewart, Rosemary Forsyth u. a. — Regie: Andrew V. McLaglen. — Ein aufrechter Farmer aus den Südstaaten, der seine Familie aus den Wirren des Bürgerkriegs heraushalten will, kann das Unheil nicht von ihr fernhalten. — Mit feinen menschlichen Zügen und besinnlichem Humor ausgestatteter Film, der mit einer eindringlichen Anklage gegen den Krieg endet. Empfehlenswert. (Wh., ab 14)

16.35 **Tierlexikon** — Die Nashörner (Wh.)

17.05 **So a Theater** — Kindertheater im „Steirischen Herbst“

17.30 **Biene Maja** — Wieland macht eine Hungerkur. (Kinder)

17.55 **Bettupferl** — Lokführer Leopold

18.00 **Seniorenclub** — Als Gast Anton Dermota

18.30 **Spiel mit** — Salzburg

19.00 **Österreich-Bild am Sonntag** — Landesstudio Kärnten

19.25 **Christ in der Zeit** — P. Dr. Wolfgang Bildstein: Groß ist dieses Geheimnis

19.30 **Zeit im Bild 1 mit Kultur**

19.50 **Sport**

20.15 **Tatort** — Das stille Geschäft. Mit Knut Hinz, Günther Ungeheuer, Horst Bollmann u. a. — Regie: Jürgen Roland. — Hintergrund dieser Folge ist die Tätigkeit des Militärischen Abschirmdienstes — MAD — in der Bundesrepublik. Am Beispiel einer Paffälschung wird die harte und illusionenlose Arbeit des Abschirmdienstes aufgerollt. (Ab 16)

21.50 **Sport**

22.00 **Nachlese** — Rette sich, wer kann! Mit Georg Kreisler, Barbara Peters. (Aufzeichnung aus dem Berliner kabarettistischen Theater „Die Wühlmäuse“)

22.45 **Nachrichten**

FS 2

11.00 **ORF-Stereo-Konzert** — Ludwig van Beethoven: Klavierkonzert Nr. 3 und Symphonie Nr. 3

17.15 **This is Austria**. — Bericht über die Österreich-Lehrstühle an den Universitäten von Minnesota und Stanford, die im Vorjahr im Rahmen der Amerika-Stern-Aktion von der österreichischen Bevölkerung und der Bundesregierung den USA zum 200. Geburtstag geschenkt wurden. (Wh.)

18.00 **Spotlight**

18.30 **Seven Sinners** — Spielfilm (USA, 1940). Mit John Wayne, Marlene Dietrich u. a. — Regie: Tay Garnett. (In Originalfassung mit Untertiteln). — Eine romantische Liebesgeschichte auf einer Südseeinsel. — Ein Film um und für Marlene Dietrich, deren Kino-Mythos hier eine treffende Formulierung gefunden hat: verführerisch, elegant und schlagfertig, ist sie allen Männern überlegen. (Ab 16, SW)

20.00 **Plattenbasar**

20.15 **Erkennen Sie die Melodie?**

21.00 **Lesezeichen** — Büchermagazin

21.45 **Ohne Maulkorb** (Wh.)

Montag

7. November 1977

FS 1

9.00 **Am, dam, des** — Die Kleidung verändert uns. (Kleinkinder)

9.30 **Was könnte ich werden?** — Der aussichtsreichste Beruf (Wh., SW)

10.00 **Zu Gast bei Felix Braun** (Wh., SW)

10.30 **Damals** — Spielfilm (Deutschland, 1942). Mit Zarah Leander, Hans Stüwe u. a. — Regie: Rolf Hansen. — Gepflegte Unterhaltung älteren Datums mit stark melodramatischen Akzenten. (Wh., ab 14)

17.30 **Am, dam, des** (Wh.)

17.55 **Bettupferl** — Lokführer Leopold

18.00 **Omarruru** — Der Aufstand. — Herero-Krieger tauchen auf der Farm auf: Hans Moll wird erschossen, Maria und Luise können mit ihren Kindern fliehen. (Ab 14)

18.30 **Wir**

19.00 **Österreich-Bild**

19.30 **Zeit im Bild 1 mit Kultur und Sport**

20.00 **Sport am Montag**

20.55 **Die Straßen von San Francisco** — Die Gefängnisbande. — Carl Miller hat eine lebenslange Zuchthausstrafe abzusitzen. Trotzdem ist er Anführer einer Bande, deren Mitglieder zum Teil gleichfalls in Haft sind, zum Teil aber auch außerhalb der Gefängnismauern dunkle Geschäfte betreiben. Als sich ein Mitgefänger weigert, von seiner Frau Heroin ins Gefängnis schmuggeln zu lassen, läßt Miller sie kurzerhand umbringen. Der Mord ruft Lieutenant Stone und Inspektor Heller auf den Plan. — Annehmbare US-Krimiserie. (Ab 16)

21.40 **Nachrichten und Sport**

FS 2

18.00 **The Bellcrest Story** — Englischkurs

18.30 **Kunst in Afrika** (Wh.)

19.30 **Materie und Raum** — Atome und Elementarladung (Wh., SW)

20.00 **Der Vierzigjährige** — Komm vorbei, wenn du willst. (Vorauss. ab 16)

20.50 **Sterns Stunde** — Bemerkungen über Raubkatzen. — Nicht um Dschungeltiger und Zirkuslöwen geht es in dieser Folge, sondern um die Großkatzen im Zirkus. Horst Stern beobachtet berühmte Dompteure beim Umgang mit Raubtieren und berichtet über die tierpsychologischen Gesetze, nach denen die Tiere ihre Manegearbeit erlernen. (Wh.)

21.35 **Zeit im Bild 2**

22.05 **Bob und Caroline und Ted und Alice** — Spielfilm (USA, 1969). Mit Natalie Wood, Robert Culp, Elliot Gould u. a. — Regie: Paul Mazursky. — Zwei amerikanische Ehepaare entdecken nach einer gruppentherapeutischen Sitzung die Wahrheit als oberstes Gebot menschlichen Zusammenlebens, gestehen untereinander die von dreien begangenen Seitensprünge, worauf die einzige Getreue zu einer „Orgie zu vier“ animiert, wozu den Männern aber letzten Endes der Mut fehlt. — Der gut gespielte und witzig inszenierte Film entschärft die scheinbar leichtfertige Behandlung des Themas Ehebruch durch parodistische Überspitzung.

Dienstag

8. November 1977

FS 1

9.00 **Am, dam, des** — Passende Kleidung. (Kleinkinder)

9.30 **The Bellcrest Story** — Englischkurs (Wh.)

10.00 **Materie und Raum** — Atome und Elementarladung (Wh., SW)

10.30 **Liebling der Götter** — Spielfilm (BRD, 1960). Mit Ruth Leuwerick, Peter van Eyck u. a. — Regie: Gottfried Reinhardt. — Filmrumh und tragisches Ende des Publikumsliebblings Renate Müller wegen ihrer Liebesbeziehung zu einem rassistisch Verfolgten. Starbesetzung der Haupt- und Nebengestalten, im Stil gepflegter Unterhaltung geboten. (Wh., ab 14, SW)

17.30 **Am, dam, des** (Wh.)

17.55 **Bettupferl** — Lokführer Leopold

18.00 **Paradiese der Tiere** — Der Fisch mit der Tinte. (Wh.)

18.30 **Wir**

19.00 **Österreich-Bild**

19.30 **Zeit im Bild 1 mit Kultur und Sport**

20.00 **Denkmalereien**. — Der Kärntner Objektkünstler Cornelius Kolig stellt in Villach Entwürfe für zeitgenössische Denkmäler zur Diskussion

20.15 **Was bin ich?** Mit Robert Lembke

21.05 **Das Mittelmeer** — Anfang. — Die Folge berichtet über das erste Vordringen östlicher Völker in den Mittelmeerraum

22.05 **Nachrichten und Sport**

FS 2

18.00 **Landwirtschaft heute**

18.30 **Kostbarer Abfall** — Die Wiederverwertung von Rohstoffen in Österreich. (Wh.)

19.30 **So wirtschaftet ein Transportunternehmen**

20.00 **Szenen einer Ehe** (1 und 2) — Von Ingmar Bergman. Mit Liv



Ullmann, Erland Josephson, Bibi Andersson u. a. — Regie: Ingmar Bergman. — In einer geradlinig ablaufenden Chronik schildert Ingmar Bergmans Film die Ehe zweier seit zehn Jahren scheinbar glücklich verheirateten Menschen. Ausgehend von einer intakt erscheinenden Gemeinschaft über die Scheidung bis zu einem neuen Verständnis und einem Ansatz echter Gemeinsamkeit werden die Probleme der Partnerschaft in einzelnen Szenen präzise und einfühlsam dargestellt. (Siehe auch Donnerstag)

21.30 **Zeit im Bild 2 mit Kultur**

22.05 **Club 2**

Mittwoch

November 1977

FS 1

Der knallrote Autobus — Werkstätt (Wh., Kleinkinder)
 Landwirtschaft heute — Molleriverwertung I (Wh.)
 So wirtschaftet ein Transportunternehmen (Wh.)
 Sie werden lästig, mein Herr! — Spielfilm (Frankreich, 1965). Mit Paul Meurisse, Noel Roquevert u. a. — Regie: Jean Delannoy. — Das Doppelleben zweier Gentlemanverbrecher wird durch eine Polizeiagentin entlarvt. — Gaunerkomödie mit Ansätzen zur Parodie. (Wh., Erwachsene, SW)

Die Zauberin Tantafix — Puppenspiel. (Kleinkinder)
 Der knallrote Autobus (Wh.)
 Betthupferl — Lokführer Leopold
 Dr. Doolittle — ... und der Phoenix aus der Asche (Wh., Kinder)
 Wir
 Österreich-Bild

Zeit im Bild 1 mit Kultur und Sport
 Der Haftbefehl — Spielfilm (England, 1968). Mit Rod Taylor, Christopher Plummer u. a. — Regie: Ralph Thomas. — Im undurchsichtigen Milieu der Londoner Diplomatie beendet ein unbestechlicher Geheimdetektiv trotz politischer Intrigen seinen heiklen Auftrag. — Banaler Agentenfilm. (Ab 16)

Du und ich — Ehe im Gespräch. — In Gesprächen mit verschiedenen Ehepaaren geht es vor allem um die Fragen, was die Menschen in der Ehe zusammenhält, wie sie die Schwierigkeiten des Zusammenlebens bewältigen und was sie unter dem „Glück in der Ehe“ verstehen. — Empfehlenswerte Dokumentation von Fritz Csoklich und Günther Ziesel zum Thema „Partnerschaftsbewältigung“.

Politische Dokumentation
 Nachrichten und Sport

FS 2

Apprenons le français — Französischkurs
 Ö 9 — Niederösterreich — Kennst Du Dein Land?
 Sailor (8)
 Kirche zwischen Macht und Jesus
 Laßt mich den Löwen auch spielen. — Show mit Josef Meinrad, in der der beliebte Burgschauspieler Ausschnitte aus seinem Rollenrepertoire bringt
 Meilensteine der Weltgeschichte — La Marne. — Dokumentation über die erste große Entscheidungsschlacht des Ersten Weltkriegs, in der es den Deutschen fast gelungen wäre, Paris schon nach wenigen Kriegswochen zu erobern
 Zeit im Bild 2 mit Kultur
 Kung Fu — Caine und die Indianer. — Langweilig-stereotype US-Serie. (Ab 16)

Dieses Fernsehprogramm wurde nach Unterlagen des „Fernsehdienstes“ zusammengestellt, der im Auftrag der Österreichischen Bischofskonferenz von der Katholischen Fernsehkommission herausgegeben wird.

Donnerstag

10. November 1977

FS 1

Am, dam, des — Schuhe. (Kleinkinder)
 Apprenons le français (Wh.)
 Kirche zwischen Macht und Jesus (Wh.)
 Verschlossene Lippen — Spielfilm (UdSSR, 1959). Mit A. Kotschetkow, E. Polewizkaja u. a. — Regie: Anatoli Bobrowski, Jewjeni Teterin. — Ein taubstummer Landarbeiter wird nach Moskau versetzt und hat dort unter der Willkür seiner Herrin viel zu leiden. — Gefühlsbetonter Film nach einer Erzählung von Turgenjew, der im Stil

„Seekrank wird man auf Meereswellen; fernsehrkrank auf Ätherwellen. Letztere kommen ins Haus und viele ertrinken darin.“
 (Franz Slovencik)

eines Rührstückes die Leibeigenschaft im Rußland des vorigen Jahrhunderts anprangert. (Wh., ab 12, SW)

Am, dam, des (Wh.)
 Betthupferl — Toutou
 Bitte zu Tisch — Violetta Ferrari und Franz Muxeneder kochen Spezialitäten
 Wir
 Österreich-Bild
 Zeit im Bild 1 mit Kultur und Sport
 Einmal der liebe Herrgott sein — Spielfilm (Deutschland, 1942). Mit Hans Moser, Irene von Meyendorff u. a. — Regie: Hans H. Zerlett. — Ein Aushilfsportier spielt für die Gäste seines Hotels „Schicksal“ und macht dabei einen langgesuchten Dieb unschädlich. — Altes Hans-Moser-Lustspiel. (Ab 10, SW)
 Fritz Wotruba, 1907—1975. — Gedächtnis-Ausstellungen zum 70. Geburtstag des Wiener Bildhauers in der Sezession und in der Akademie am Schillerplatz
 Nachrichten und Sport

FS 2

Russisch
 Lesezeichen (Wh.)
 Besinnliches Kalendarium — Hl. Martin (Wh., SW)
 Szenen einer Ehe (3 und 4) — Von Ingmar Bergman. Mit Liv Ullmann, Erland Josephson u. a. — Regie: Ingmar Bergman. — Zwei Menschen, scheinbar in sich und ihrer Ehe gefestigt, erleben Schritt für Schritt, wie die Grundlage ihres Zusammenlebens zerbricht, bis sich aus Zerstörung und Selbstzerstörung ein neues Verständnis füreinander entwickelt. — Zehn Jahre einer Ehe — mit den Augen Ingmar Bergmans gesehen: letztlich von einer positiven und von Hoffnung erfüllten Grundtendenz geprägt, wenn auch manche Problemlösungsversuche mit einer christlichen Grundhaltung nicht zu vereinbaren sind. Dennoch ein wichtiger Film zu Fragen der Partnerschaftsbewältigung, mit dem sich reife Christen auseinandersetzen und über den sie möglichst gemeinsam diskutieren sollten. (Erwachsene)
 Zeit im Bild 2 mit Kultur
 Club 2

Freitag

11. November 1977

FS 1

Am, dam, des — Kopfheddeckung (Kleinkinder)
 Russisch (Wh.)
 Besinnliches Kalendarium — Hl. Martin (Wh., SW)
 Seniorenclub (Wh.)
 Einmal der liebe Herrgott sein (Wh., ab 10, SW)
 Am, dam, des (Wh.)
 Betthupferl — Toutou
 Hoftheater — Die Ordensverleihung — Wieder werden Intrigen gesponnen: Diesmal gilt es, Claudius Lembke auszuschalten, der einen Orden bekommen soll. Keiner gönnt dem anderen die Auszeichnung, so daß schließlich der Souffleur als Lückenbüßer für die Ehrung herhalten muß. — Matte deutsche Serie. (Ab 14)

Wir
 Österreich-Bild
 Zeit im Bild 1 mit Kultur und Sport
 Onedin-Linie — Familienleben — Man feiert Weihnachten: inmitten seiner Familie fühlt sich James, dem Captain Baines die Freundschaft aufgekündigt hat, einsam. — Letzte Folge einer Serie, die die Machenschaften eines skrupellosen Reedereibesitzers im England des 19. Jahrhunderts geschildert hat. (Ab 14)

Argumente
 Sport
 Die Letzten von Fort Kandahar — Spielfilm (England, 1964). Mit Ronald Lewis, Oliver Reed u. a. Regie: John Gilling. — Indien im Jahre 1850: Ein Offizier schlägt sich auf die Seite der Aufständischen und kommt nach einem blutigen Gemetzel um. — Abenteuerfilm, der seine Spannung auch mit sadistischen Handlungselementen erzielen will. (Eher für Erwachsene)
 Nachrichten

FS 2

Was könnte ich werden? — Berufsbildendes Schulwesen (5)
 Porträt — Das Werk des englischen Malers J. M. William Turner



English on TV — Lesureland, USA
 Wissen aktuell
 Apropos Film — Aktuelles aus der Filmbranche
 Zeit im Bild 2 mit Kultur
 High Chaparral — Das Fest fiel aus — Typisch amerikanische Westernserie. (Ab 16)
 Int. Wiener Hallen-Reit- und -Springturnier (Aufzeichnung aus der Wiener Stadthalle)

Samstag

12. November 1977

FS 1

Der alte Richter — Zirkusleute (Wh., ab 12, SW)
 Der Tunnel — Zwei Bundesländer kommen im Arlberg zusammen
 Sport-Abc — Radsport
 Heidi — Die weißen Semmeln — Kitschige Kinderserie
 Betthupferl — Toutou
 pan-optikum
 Guten Abend am Samstag ... sagt Heinz Conrads
 Österreich-Bild mit Südtirol aktuell
 Zeit im Bild 1 mit Kultur
 Sport
 Am laufenden Band — Mit Rudi Carrell

Sport
 Fragen des Christen — P. Dr. Berthold Mayr antwortet
 Alvarez Kelly — Spielfilm (USA, 1965). Mit William Holden, Richard Widmark u. a. Regie: Edward Dmytryk. — Eine Episode aus dem amerikanischen Bürgerkrieg: ein mexikanischer Viehhändler, der eine Viehherde an die Nordarmee verkauft hat, wird von einem Südstaaten-Oberst gezwungen, die Tiere wieder zu entführen und in die Hauptstadt des Südens zu treiben. — Gute Inszenierung, die aber über die Demaskierung der beiden negativen Helden und den Konflikt zwischen einem Militaristen und einem Kriegsgewinnler hinweggeht. (Etwa ab 16)

23.55 Nachrichten

FS 2

Konzertstunde — Kleines Konzert von Alfred Uhl; Lieder und Balladen der Romantik, gesungen von Hermann Prey
 Meilensteine der Weltgeschichte (Wh.)
 Die Unternehmungen des Herrn Hans — Wintersport. Von Werner Schnyder. — Herr Hans, von Freunden zu einem Skiausflug eingeladen, läßt sich von einem gerissenen Verkäufer zu einer Super-skiausrüstung überreden. Seine ersten Trainingsversuche enden aber nicht gerade ermutigend. (Ab 14)
 Ohne Maulkorb — Jugendgruppe Großengersdorf; Jazzfestival Wiesen; Klausur der Fiedler
 Denken trägt Zinsen — Geld und Markt (Wh., SW)
 Die Galerie
 Szenen einer Ehe (5 und 6) — Von Ingmar Bergman. Mit Liv Ullmann, Erland Josephson u. a. Regie: Ingmar Bergman. — Marianne und Johan sind seit Jahren geschieden. Und obwohl beide wieder verheiratet sind, treffen sie einander und verbringen gemeinsam ein Wochenende: ein neues Verständnis und Gefühl entsteht zwischen ihnen. — Letzter Teil des Fernsehfilms. (Erwachsene)
 Fatty Live — Mit Fatty George und seiner Chicago-Jazzband

„Fußnoten sind die Hühneraugen der Literatur.“
 (Wolfram Weidner)
 „Kritiker sind einbeinige Dozenten über den Weitsprung.“ (Harold)

Hier erfahren Sie, was Sie für
S 404,- monatlich
 durch eine Raiffeisen-Lebensversicherung bekommen.

Unter dem Giebelkreuz sind Ihr  Geld und Ihre Familie sicher.

1. 100.000.- Sicherheit für Ihre Familie.
 Vom Tag Ihrer ersten Einzahlung an, 20 Jahre hindurch Schilling 100.000.- Sicherheit für Ihre Familie.

2. Ihr Geld zurück von der Steuer **3. Spitzengewinnbeteiligung durch Raiffeisen**

Übrigens, auch **NIKI LAUDA** meint:
 „Gut beraten, gut versichert - Profis haben Raiffeisen-Versicherungen!“

Landecker Gewinnscheinaktion: Startschuß fällt morgen

Gewinnlos-Ausgabe am Samstag, 5. 11. 77 - Hauptpreis S 50.000,- - Zahlreiche Attraktionen an Einkaufs-Samstagen

(BP) Jetzt wird's spannend! Morgen, Samstag, fällt die Startflagge für die heutige Gewinnschein-Aktion der Landecker Handelsbetriebe, die bis Weihnachten läuft. Preise im Gesamtwert von rund 300.000,- Schilling sind dabei zu gewinnen. Hauptpreis ist ein Warengutscheinheft in Scheckform über S 50.000,-. Gewinnlose gibt es in allen Mitglieds-Geschäften der Landecker Leistungsgemeinschaft, die auch mit Klebern und Plakaten besonders gekennzeichnet sind.

Einmal nach Herzenslust einkaufen können. Alle jene Dinge nämlich, die man auf der Wunschliste bisher immer zurückstellen mußte. Ganz einfach, weil das Geld nicht reichte. Alle diese Sachen können Sie sich jetzt leisten. Dann nämlich, wenn Sie einen der drei Hauptpreise bei der Weihnachtsverlosung der Landecker Kaufleute gewinnen. Einkaufsgutscheine über 50.000,-, 5.000,- und 10.000,- Schilling winken bei der großen Schlußverlosung der Landecker Gewinnscheinaktion. Mit nur einem Gewinnlos - pro 100,- Schilling Einkauf gibt es wieder ein Gewinnlos - kann dieser große Sprung getan werden. Die Scheckbücher der drei Hauptgewinne liegen bereits im Tresor der Sparvor Landeck und warten auf den zukünftigen glücklichen Besitzer... Morgen, Samstag, also geht die Jagd auf die Gewinnsscheine los. Morgen deshalb, da

zahlreiche Kunden jetzt schon an den Geschenkeinkauf denken u. nicht alles bis zum letzten Abdruck hinausschieben. Ihnen allen, die jetzt schon für Weihnachten einkaufen, soll ebenso die Möglichkeit geboten werden, einen der Geldpreise gewinnen zu können, wie jenen Kunden in Landeck, die etwas später und an den Einkaufssamstagen ihren Einkaufsbummel tätigen.

Besonders aber an den Einkaufssamstagen wird dieser Geschäftsrummel in Landeck attraktiv! Gleich am ersten „verlängerten“ Samstag (26. Nov.) gibt's doppelte Gewinnchancen. Nicht eine, sondern gleich zwei (!) Glückslose gibt es in den Landecker Fachgeschäften pro 100,- S Einkauf. Da heißt es zupacken. Denn, nicht nur „wer wagt, gewinnt“, sondern auch „wer die Gelegenheit beim Schopf packt, gewinnt“.

Echte Weihnachts-Atmosphäre gibt es in Landeck eine Woche später beim großen Christkindl-Markt. Mitten im Zentrum von Landeck, am Stadtplatz, soll ein Mini-Nürnberg entstehen. Ein Weihnachts-Markt mit Maronibratern, Lebkuchenverkäufern u. Würstlbratern erwartet die Besucher der Bezirkshauptstadt. Übrigens: für motorisierte Kunden gibt's, wie schon bekannt, genügend Parkraum. Über 500 Parkplätze stehen im Zentrum der Stadt dafür bereit. Also - nichts wie hin, in die „Einkaufsstadt Landeck, die alles hat...“

Pensionsversicherungsanstalt der Angestellten (Arbeiter) - Ital. Nationalinstitut I.N.P.S.

Zwischenstaatlicher Sprechtag am 22. 11. 77, 8 bis 12 Uhr in Innsbruck, Kaiser Josefstr. 13.

Pensionsversicherungsanstalt der Angestellten - Bundesversicherungsanstalt f. Angestellte Berlin

Zwischenstaatlicher Sprechtag am 22. 11. 77, 8.30 bis 12 u. 13 bis 15.30 Uhr in Innsbruck, Kaiser Josefstr. 13. Tel. Anmeldung (Tel. 28151) erwünscht.



Rotes Kreuz informiert



Einladung

zum kostenlosen Erste-Hilfe-Grundkurs in Landeck. Beginn: Montag, 7. 11. 1977, 20 Uhr. Ort: Schulungssaal der Bezirksstelle, Innstraße 19. Dauer: 8 Abende, jeweils Montag, Mittwoch.

Einladung

zum kostenlosen Erste-Hilfe-Grundkurs in Grins. Beginn: Dienstag, 8. 11. 1977, 20 Uhr. Ort: Gemeindesaal Grins. Dauer: 8 Abende, jeweils Dienstag, Freitag. Erste Hilfe entscheidet - lernen auch sie helfen.

Was treiben wir mit dem Wald!

Für viele Menschen ist der Wald der Rest einer schon lange verlorenen, aber immer wieder erträumten „heilen Welt“ geblieben.

Allerdings: „heil“ ist die Welt in unseren Wäldern kaum mehr. „In einer falsch verstandenen Bambimentalität wurde das Wild quasi zum lebenden Gartenzweig unserer Kulturlandschaft, wurde zum tabuisierten Inventar“, schrieb Dipl. Ing. Edwin Plattner, Leiter der Forstsektion im Landwirtschaftsministerium. Heute stellt sich die Frage, wie man die vielfach zur „Haustierhaltung im Wald“ degradierte Jagdwirtschaft wieder auf ein vernünftiges Maß bringt und wie man - und das möglichst rasch - das an vielen Orten akut gefährdete ökologische Gleichgewicht im Wald wieder herstellen kann.

Dazu kommen Wunden, die durch Straßen- u. Kraftwerksbauten, durch Fabriken und Siedlungen, durch Hochspannungsleitungen und viele andere Eingriffe der Technik den Wäldern geschlagen wurden. Und nicht zuletzt macht auch die fortschreitende Umweltverschmutzung (Mülldeponie) den Wäldern arg zu schaffen. Wir alle sind selbst dafür mitverantwortlich, daß der Erholungswert dieser „grünen Lungen“ erhalten bleibt. Denn wir brauchen sie dringend. Morgen wahrscheinlich noch mehr als heute.

WKW

Musikkapelle Nauders

Gemeinsam mit der Schuhplattlergruppe „Die Stillebacher“ aus Nauders, den „Höttinger Buam“, der Jodlerin Annalies Waldegger und Mitgliedern der Bergwacht-Ortsstelle Nauders weilte der Musikverein Nauders vom 14. bis 16. Oktober in Bischofsheim bei Mainz. Dieses große Aufgebot aus Nauders nahm auf Einladung der Egerländer Gmoi zu Bischofsheim bei den Abschlußfeierlichkeiten zum 25jährigen Bestandsjubiläum der Egerländervereinigung teil und verband damit eine Werbefahrt für Nauders. Bei zwei Großveranstaltungen in der Kultur- und Sporthalle zu Bischofsheim boten die Nauderer ein reichhaltiges Programm, das sich von flotten Klängen der Musikkapelle Nauders, dem frischen Spiel der Höttinger Buam, Schuhplattlern und Volkstänzen, Jodlern und Liedern, Projektion von Großformatdias bis zu Klettervorführungen an der Saaldecke mit pro-

grammiertem Sturz ins Seil und anschließender Kameradenbergung und Abseilen durch die Nauderer Bergwachtmänner spannten. Bei beiden Veranstaltungen ernteten die Nauderer im vollbesetzten Saal begeisterten Applaus. Spontan sagten die Bischofsheimer einen Gegenbesuch in Nauders zu, bei dem auch mehrere Mitglieder des Gemeindevorstandes der Stadt Bischofsheim teilnehmen werden. Der Bürgermeister lud die Nauderer zum Abschluß des Besuches zu einem gemeinsamen Essen ein. Bürgermeister Hans Dorr überreichte den Nauderer Gästen bei seiner Festansprache eine Gemeindefahne von Bischofsheim und bekundete damit die Verbundenheit mit den Nauderer Gästen und Nauders, das schon viele Bischofsheimer Bürger zu ihrem bevorzugten Ferienort gewählt haben und in Zukunft sicher in noch vermehrtem Ausmaß besuchen werden. LTH

LESERZUSCHRIFTEN - LESERMEINUNGEN

Sehr geehrter Mitarbeiter,
zum letzten Blatt vom 21. Oktober wäre insbesondere zum Aufsatz „Tyrol-Kritik in der Krise“ etwas zu sagen. Aber auf soviel unverständliche Daberederei, auf soviel unqualifizierte Schein-Sachlichkeit kann man nicht antworten.

Ich muß mich nur wundern, wie man einen solchen rechtsreaktionären Trend — der leider in Tirol sehr stark ist — so verbarmlosen kann. Wie kann man nur so kurzsichtig sein und glauben, die Schützen seien der einzige Angriffspunkt? Die Kritik gipfelt deswegen bei den Schützen, weil dort die Ideologie besonders sichtbar ist, weil dort die Tendenz besonders deutlich ist. Diese Kritik als „penetrant“ zu deklarieren, Kritik als „Blödsinn“ abzuqualifizieren und ähnliche Entgleisungen eines offenbar kurzsichtig gewordenen Journalisten sind ein weiterer Schritt zum reaktionären-faschistoiden TYROL.

Ich bin betrübt über diesen Trend — nunmehr auch in der westtirolischen Lokalpresse —. Gerade von dort her sah ich in den letzten zwei Jahren positive Ansatzmöglichkeiten. Damit ist nun aus. Das Gemeindeblatt soll in Zukunft still sein, nicht mehr das Maul aufmachen, soll also brav kuscheln, denen nach dem Maul reden, dies bezahlen: und damit pasta. Und damit hat das Gemeindeblatt für den Bezirk Landeck das Imster Bezirksblatt noch unterboten u. das will was heißen.

Eine gute, konstruktive Kritik und Diskussion ließe sich ja machen. Vielleicht sogar mit dem Redakteur.
Mit herzlichem Gruß
Dr. Hans Haid

Redaktion: Auweh! Tuifl, Teifl, jetzt ist das Gemeindeblatt also auch in den Haid-

schen Pressekataster aufgenommen, in dem der „Blickpunkt“ als „einzige kritische Zeitung Tirols“ (Aussage Haid) ganz vorn rangiert. Kriterium und Motto: „Im fernen Wien weiß Haid allein, was in Tiroler Blättern geschrieben soll sein.“ (Ich möchte mich bei Hans Haid, den ich als Dichter sehr schätze, für diesen verheerenden Reim entschuldigen.) Oswald Perktold

Stadtbücherei Landeck

Im Laufe der nächsten Wochen werden wir Ihnen im Gemeindeblatt wieder die neu eingestellten Werke der Stadtbücherei vorstellen. Wir haben uns bemüht, das Angebot möglichst vielfältig zu halten. Neben Romanen und Erzählungen, Schüler- und Jugendbüchern wurde das Sachbuch ganz besonders berücksichtigt. Ich verweise auf die Sparten:

Geisteswissenschaft (Philosophie, Pädagogik, Religion...)
Gesellschaftswissenschaft (allgem. Geschichte, Politik, Wirtschaft...)
Biografien,
Kunst,

Erdkunde (Reiseberichte, Heimatkunde...),
Naturwissenschaft (Naturkunde, Technik...),
Praktisches Wissen (Beruf, Hobby, Spiel, Sport),
Nachschlagwerke.

Darüber hinaus werden wir auch versuchen, einen bescheidenen Zeitschriftenstand aufzubauen. Durch Abgabe von Vorschlägen für den Bucheinkauf und die Bestellung von Zeitschriften haben die Leser die Möglichkeit, am Ausbau unserer Bücherei mitzuarbeiten. (Blätter für die Vorschläge liegen auf).
Karl Spiß

Besorgen Sie sich für die langen Winterabende ein Buch aus der Stadtbücherei!

Dienstag 16 bis 19 Uhr
Donnerstag 16 bis 19 Uhr
Samstag 10 bis 12 Uhr

Neu eingestellte Werke:

Spannende Lektüre

R. Braunborg: Deutschlandflug
Fr. Forsyth: Der Lotse
E. Ambler: Die Bankiers
Ph. Demarest: Das Haus am Washington Place
Arthur Haily: Die Bankiers

Biografien

P. Colliers: Die Rockeffellers
W. Nigg: Der Mann aus Assisi
W. E. Schäfer: Bühne eines Lebens
H. Sponsels: Die Ärzte der Großen

Für die Freizeit

I. Gierl: Europäische Stickereien
Das Buch der 1000 Spiele
J. Grunz: Das große Rätselbuch
P. Sevy: Drucken, ein künstlerisches Hobby

Sachbücher für die Jugend

H. Baumann: Woher kommt Benzin?
M. Schäfer: Die Hunnen
Das Auto
Der Bauernhof
D. Simmons: Gartenbuch für Kinder

Volkshochschule Landeck Konzert

Am Freitag, 4. November 1977, um 20 Uhr, veranstaltet die Volkshochschule Landeck im Musiksaal des Gymnasiums Landeck ein Konzert mit den Innsbrucker Künstlern Peter Lefor, Violine, u. der Pianistin Margit Stadler. Beide sind Wettbewerbspreisträger, Stadler hat erst vor einer Woche beim Musikwettbewerb in Leoben einen zweiten Preis errungen. Am Programm des Konzertes stehen Werke von Mozart, Bach, Chopin, Wieniawski und Raff. Karten zu S 25,— für Erwachsene und S 15,— für Schüler an der Abendkasse.



Geburten

1. 10.: Elisabeth - Christiana Köhle u. Franz Josef Handle, Ried;
3. 10.: Marion - Beatrix Nöbl und Franz Scherl, Grins;
4. 10.: Stefan - Sigrid Staggemeier u. Roland Peer, Prutz; Simone - Rosalinde Massani u. Josef Brunner, Pfunds; Karin - Rita Kolb u. Siegfried Rettenbacher, Ried.
5. 10.: Karlheinz - Ingrid Matt u. Hermann Lechner, Zams; Barbara - Renate Fritz und Konrad Sailer, Landeck;

6. 10.: Andreas - Margareta Jehle u. Josef Jehle, Kappl;
 9. 10.: Ellen - Elisabeth Kneringer u. Thomas Druml, Pfunds;
 10. 10.: Michael - Maria Strolz u. Reinhard Fischer, Schnann; Sandra - Sonja Kirchner u. Hans Tabojer, Landeck;
 11. 10.: Stefan - Maria Ladner u. Walter Kapferer, Strengen; Heike - Martha Stark u. Hubert Rudigier, Kappl;
 12. 10.: Karl - Christl Huber u. Richard Schönherr, Zams; Alexandra - Anna Tumler u. Alois Dilitz, Nauders; Manuela - Anna Jäger u. Emil Lenz, Ischgl;
 13. 10.: Christian - Marianne Zangerl und Ferdinand Pöll, Galtür; Johanna - Irma Greuter u. Friedrich Falch, Landeck; Silvia - Edith Larcher u. Johann Achenrainer, Ried; Heidrun - Klara Pfeifer und Hubert Walter, Galtür;
 14. 10.: Kerstin - Karin Kirchner und Johann Klimmer, St. Anton;
 15. 10.: Mario - Geneveva Kathrein und Wilhelm Allram, Fiss;
 17. 10.: Helmut - Renate Patscheider und Walter Förg, Faggen;
 18. 10.: Jürgen - Christl Kurz und Hugo Vogt, Landeck;
 19. 10.: Andreas - Regina Wechner u. Johann Waldegger, Nauders;
 20. 10.: Doris - Adelheid Niederbacher u. Josef Zangerl, Perfuchsberg; Bianca - Anna Halbeis u. Johann Erhart, Ried; Gabriele - Regina Greiter u. Franz Hohenegger, Serfaus.

Todesfälle:

Landeck:

22. 10. 77 - Margareth Wallenta geb. Gruber, geb. 1914 in Innsbruck;
 20. 10. 77 - Rosario Montibeller, geb. 1906 in Trient;
 16. 10. 77 - Aloisia Pintarelli geb. Plank, geb. 1895 in Thaur;

Zams:

29. 10. 77 - Martin Prünster, 84 Jahre;
 31. 10. 77 - Johann Frank, 90 Jahre;

Flirsch:

17. 10. - Josef Martin Traxl, geb. 1901 in Flirsch;

Nauders:

23. 10. 77 - Alma Prantner geb. Trapp, geb. 1894 in Wien;
 13. 10. - Eleonore Wagner geb. Mair, geb. 1896 in Lienz;

St. Anton:

26. 10. 77 - Maria Alber geb. Strolz, 77 Jahre;

Pfunds:

21. 10. 77 - Hilde Westreicher geb. Stecher, geb. 1922 in Pfunds;

Fiss:

11. 10. - Marianne Illmer, geb. 1893 in Fiss.

2 Tote bei Verkehrsunfall

150 m südlich des Ortsteiles Neuer Zoll geriet am 28. 10. gegen 15.30 Uhr der Italiener Libero Scieghi mit seinem PKW infolge regennasser Fahrbahn und über-

höhter Geschwindigkeit in einer übersichtlichen Rechtskurve auf die linke Fahrbahnseite und prallte gegen einen Sattelschlepper, gelenkt von Jürgen Speck aus Zürich. Dabei wurden Delle Pulle Abbondio und Scieghi Libero so schwer verletzt, daß sie bei der Einlieferung ins Krankenhaus Zams verstarben. Testini wurde schwer, Speck nicht verletzt.

Am 28. 10. kam es um 16.05 Uhr zu einem weiteren Unfall auf dieser Strecke. Etwa 1 km südlich von Landeck bremste Harald Niedermayr aus Steyr in einer Rechtskurve seinen Kobmi ab, kam ins Rutschen und prallte gegen einen LKW, gelenkt von Johannes Hörhager aus Seefeld. Niedermayr wurde schwer verletzt. Der LKW-Lenker blieb unverletzt.

Am 30. 10. gegen 16 Uhr wollte Sandrina Carpentari (6) in Graf über die Bundesstraße laufen. Im gleichen Augenblick kam aus Richtung Landeck Eduard Kofler aus Ried mit seinem PKW. Um das Kind nicht zu überfahren, wich Kofler nach links aus. Das Kind prallte gegen die rechte Seite des PKW, wurde auf die Fahrbahn gestoßen und zog sich dabei einen offenen Unterschenkelbruch zu.

Galtür

Bei der Landung mit seinem Hängegleiter zog sich Hans Büchner aus Mühlheim a. d. Ruhr am 23. 10. einen offenen Sprunggelenksbruch rechts zu. Büchner war um 9 Uhr am Adamsberg, 2200 m, gestartet.

Wüstenrot

Werden Sie der Millionste!

Werden Sie der Besitzer des millionsten Wüstenrot-Bausparvertrages.

Wir erwarten demnächst den Abschluß des millionsten Wüstenrot-Bausparvertrages. Millionenfacher Beweis für den Erfolg unserer besten Sparform. Mit 12,5% Gewinn jährlich und dem Recht auf ein

günstiges Darlehen. Millionenfache Bestätigung für unsere Leistung: Durch persönliche Beratung - 3300 Wüstenrot-Sparberater in ganz Österreich. Durch mehr als ein halbes Jahrhundert Erfahrung.

Werden Sie jetzt Wüstenrot-Bausparer.



Gut beraten in die Zukunft.

Sonderangebot!

Marken-
Hi Fi - Stereo

3 Weg-Anlage mit
2 Boxen ab

S 5.690.—

Noch kaufen Sie ohne
Luxussteuer

Bei Ihrem Funkberater
R. Fimberger
Landeck, Tel. 2513-2638

Zur

Schlachtschüssel

am Samstag und Sonntag, 5. u. 6. Nov.
laden wir herzlich ein.

Fam. Vorhofer, Landeck

Stereo
Cassetten-
Autoradio

ab
S 1.495.—

Noch sind es keine
Luxusgeräte

Funkberater
R. Fimberger
Landeck, Tel. 2513-2638

Frau Yvonne Waldschütz-Lanner

Menschenrechtskampagne 1978



Die von zahlreichen christlichen Verbänden getragene Arbeitsgemeinschaft 30 Jahre Menschenrechtsdeklaration der UNO lud für 20. 10. zu einer Vorbesprechung für das Menschenrechtsjahr 1978 ins Hotel Schrofenstein. (Die österr. Großparteien haben die mehrmalige Einladung der Initiatoren, mitzuarbeiten, nicht beantwortet; dagegen besteht gutes Einvernehmen mit der Öst. Liga f. Menschenrechte und Amnesty International). Prof. Steinacker begrüßte im Namen der Arbgem. ca. 20 Teilnehmer, die sich z. T. schon vorher zur Mitarbeit für 1978 bereiterklärt hatten, zuvor aber Frau Yvonne Waldschütz-Lanner, Sekretärin des Internat. Versöhnungsbundes, Öst. Zweig, Wien, die das Aktionsprogramm erläuterte. (Erfreulich war, daß auch der tschechische Dissident Herr Mnacko eine Stunde vor seinem Referat am Politstammtisch so liebenswürdig war, teilzunehmen und einige sehr beachtenswerte kritische Bemerkungen beizusteuern.)

Brutale Verletzungen der Menschenrechte durch die internationalen Terroristen, die jeden mit tiefer Sorge erfüllen, sollten nicht

vergessen lassen, daß in mehr als 60 Ländern, in denen über 1/3 der Menschheit lebt, Repression, Gesinnungsterror oder Rassendiskrimination, widerrechtliche Einkerkierungen, Verschleppung, Folterung oder gar der Mord von Staats wegen Alltag sind. Was ist geplant:

1. Die UNO und die ihr angehörigen Regierungen sollen 1978 drastisch daran erinnert werden, daß sie die vor 10, 20, 30 Jahren unterschriebenen Deklarationen u. Konventionen größtenteils nicht verwirklicht haben, daß viele ihre Versprechungen immer wieder skrupellos brechen. Man will u. a. beantragen, daß die UNO einen Hochkommissar für die Menschenrechte ernannt.

2. Unterstützung gewaltloser Aktionen für Menschenwürde und Menschenrecht in Brasilien. Dort werden Hunderttausende meist analphabetische Bauern durch staatlich geförderte Mammutunternehmungen der Agroindustrie von den Grundstücken vertrieben, die sie seit Jahrzehnten, z. T. seit Generationen bewirtschaften — weil sie versäumt haben, sich ins Grundbuch eintragen zu lassen. Um ihnen bei der Wahrung ihrer Rechte zu helfen, haben schreib- u. rechtskundige Städter auf dem Land Menschenrechtszentren errichtet. Der Ausbau dieses Netzes verspricht nach bisherigen Erfahrungen bedeutenden Erfolg, bedarf aber finanzieller Unterstützung.

3. Viele Tschechen traten nach dem Einmarsch der Warschauer-Pakt-Mächte 1968 und treten heute als Unterzeichner der Charta 77 mit bewundernswerter Zähigkeit für Vernunft und Recht, Wahrhaftigkeit u. Menschenwürde ein. Die noch tausendfach bestehenden verwandtschaftlichen Bindungen zwischen Österreich und der CSSR unauffällig und gezielt zur Stützung dieser schwer ringenden Menschen zu nützen, sollte unsern Mitbürgern in den östlichen Bundesländern Herzenssache sein.

4. Seien wir dankbar, daß krasse Menschenrechts-Verletzungen in unserem Land nicht vorkommen. Doch eine heile Welt ist auch unser Österreich nicht. Die Referentin erinnerte an einiges, was zum Schutz der Gesundheit arbeitender Menschen versäumt wurde, an die Gastarbeiter, den Antisemitismus („Wir brauchen wieder einen Hitler!“) an die nationalen Minderheiten. Aus

Fragen, die die Referentin beantwortete, entwickelte sich leider keine rechte Diskussion; die meisten Teilnehmer wollten Mnacko hören, der um 20 Uhr sein Referat begann.

Auf eine Ausstellung über die Dritte Welt und die Menschenrechte, die 1978 in der Gym-Galerie zu sehen sein wird, sei heute schon verwiesen. E. St.

Nächste öffentl. Gemeinderatssitzung am Dienstag, 8. Nov. 1977, um 18 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses. Tagesordnung, Auffahrt Tobadiller-Straße u.a.

Erstmals Hundepfprüfung

Am 30. 10. fand die Hundepfprüfung des Tiroler Rasse- und Gebrauchshundevereins statt.

Schon um 6 Uhr früh trafen die ersten Hundeführer mit ihren Hunden in Landeck am Abrichteplatz an der Perjenerbrücke ein. Nach der Fährtenarbeit konnte Herr Gnessetti als Richter, Herr Präsident Mungenast als Leiter und Versuchsman Herr Linde, alle aus Innsbruck, den Großteil der Hunde in den verschiedenen Klassen richten und werten.

Bei strahlendem Wetter trafen 14 Hunde aus Landeck-Imst und 5 Hunde aus Innsbruck und Innsbruck-Land an. Für das leibliche Wohl der Hundeführerinnen, Hundeführer und sogar der Hunde war bestens gesorgt. Eine große Schar Zuschauer verfolgte interessiert den Ablauf der Prüfung.

Etwa um 17 Uhr trafen sich die Hundeführer im Tyrolerhof, wo die Pokale vergeben wurden.

Es spricht für die gute Arbeit der Abrichtewart Juen und Kaufmann und des gesamten Vereins, daß sämtliche Hunde die Prüfung bestanden. Unter den besten Hunden, welche mit vorzüglich bestanden hatten, waren, und das ist interessant, auch 2 nicht reinrassige Hunde, man sieht, es kommt nicht nur auf die Rasse an. Um 22 Uhr ging in einem geselligen Beisammensein ein schöner Tag zu Ende.

SC Sirengen - TV Schwaz 1857 9:13

Am 27. 10. hatte der SC Sirengen die Mannschaft des TV Schwaz 1857 zu Gast und mußte sich nach spannendem Kampf knapp mit 9:13 geschlagen geben. Die besten Kegler für Sirengen: Hiesel Othmar, 401 und Wiestner Walter, 394 Holz.

Schischuhe - Winter 77/78

Dynafit — Die Siegesformel 1977-78

Köflach — Einsteigen - Abfahren - Wohlfühlen

Kastinger — Da bist der Beste auf da Pist'n

Dachstein — Mehr Forschung - mehr Sicherheit

Stefan — Der preisgünstige für den Hobbyfahrer

Von Ihrem Fachgeschäft mit der großen Auswahl

CHRISTIAN **Probst** OHG
6500 LANDECK-STADTPLATZ, MAISENG. 6-8

Turnverein Jahn Landeck

Für alle aktiven und unterstützenden Turnvereinsmitglieder und Freunde des Turnvereines „Jahn“ eine wichtige Mitteilung: Am Samstag, 5. 11. 77, findet ein „Törggelen Abend“ in der Jausenstation Toni Knabl in Spils statt. Zwecks An- u.

Abfahrt mit Bus, Meldungen in den nächsten Turnstunden oder bei den Vorturnern Tbr. Simperl Gerhard (Fa. Corda Geiger) u. Tbr. König Roland (Fa. Donau Chemie AG.). Mitzubringen: Humor, Hunger und Durst! Gut Heil. Bis zum Wiedersehen beim dritten Gerät.

Wichtiger Hinweis! Einladung für alle Turnvereinsmitglieder und Eltern unserer Turnkinder zum Totengedenken am Sonn-

tag, 6. 11. 1977, 9.15 Uhr beim Kriegerdenkmal vor der Stadtpfarrkirche. Anschließend Treffpunkt beim Turnergedenkstein auf der Trams zur Kranzniederlegung. Jedes Vereinsmitglied sollte an dem Totengedenken teilnehmen — es sind unsere toten Turngeschwister, die in uns weiterleben! Näheres über den Programmablauf siehe in unserem Anschlagkasten!

Gut Heil! Der Turnrat

Gottesdienste in Landeck - Perjen - Bruggen - Zams

Gottesdienstordnung Landeck

Sonntag, 6. 11.: Seelensonntag - 32. So. im Jahreskreis; 6.30 Uhr Frühmesse f. Josef und Maria Oman; 9 Uhr Amt f. alle Kriegsoffer; 9.45 Uhr Gefallenenehrung am Kriegerdenkmal; 11 Uhr Kindermesse f. Karl Schrott; 19.30 Uhr Abendmesse f. Konrad u. Maria Thaler.
Montag, 7. 11.: Gedächtnis d. Hl. Willibrord, Bischof v. Utrecht † 739; 7 Uhr Messe f. Aloisia Landerer.
Dienstag, 8. 11.: In d. 32. Wo. im Jahreskreis; 7 Uhr Messe f. Franz Xaver Sief.
Mittwoch, 9. 11.: Weihtag der Lateranbasilika; 19.30 Uhr Abendmesse f. Karl Trentinaglia.
Donnerstag, 10. 11.: Gedächtnis Papst Leo d. Gr. zu Rom † 461; 7 Uhr Messe f. Verst. Fam. Egger-Steinbacher.
Freitag, 11. 11.: Gedächtnis d. Hl. Bischof Martin v. Tours † 397; 19.30 Uhr Abendmesse für Karl u. Theresia Felkl.
Samstag, 12. 11.: Gedächtnis d. Hl. Josaphat, Bischof v. Weißrußland † 1623; 17 Uhr Rosenkranz u. Beichte; 18.30 Uhr Vorabendmesse f. Franz Höhenwarter.
Sonntag, 13. 11.: 33. So. im Jahreskreis; 6.30 Uhr Frühmesse f. Hermann u. Julia Köll; 9 Uhr Jahrtagsamt f. Luise Singer; 11 Uhr Kindermesse f. Sophie Sturm; 19.30 Uhr Abendmesse f. Josef u. Adelgunde Straudi.

Gottesdienstordnung Perjen

Sonntag, 6. 11.: 8.30 Uhr Jahresmesse f. Alois Geiger (f. d. Pfarrfam.); 10.30 Uhr Messe f. w. Johann Röck; 19.30 Uhr Jahresmesse für Josef Buchmeier.
Montag, 7. 11.: 7.15 Uhr Jahresmesse f. Sigurd Schöll; f. Nikolaus u. Monika Höllrigl.
Dienstag, 8. 11.: 7.15 Uhr Messe f. Anton Scherl; f. Anton Wiestner u. Hans Kätzlmeier.
Mittwoch, 9. 11.: 7.15 Uhr Messe f. Alois Stark; Rosa Pfeifhofer; 19.30 Uhr Messe f. Filomena Ammer.
Donnerstag, 10. 11.: 7.15 Uhr Messe f. Maria Prather; f. Verst. d. Fam. Danner.
Freitag, 11. 11.: 7.15 Uhr Messe f. Leb. und Verst. d. Fam. Juen-Oftl; f. Berta u. Hugo Ritsch.

Samstag, 12. 11.: 7.15 Uhr Messe f. verst. Eltern Köck u. Peinfner; f. Franz Pöll u. Eltern; 19.30 Uhr Messe f. Roland Römer.

Gottesdienstordnung Bruggen

Sonntag, 6. 11.: 32. So. im Jahreskreis; 9 Uhr Amt f. d. Pfarrgem.; 10.30 Uhr Kindermesse f. Josef und Susanne Gruber; 19.30 Uhr Messe f. Maria Steinbacher.
Montag, 7. 11.: 7.15 Uhr Messe f. Heinrich u. Monika Ortler.
Dienstag, 8. 11.: 19.30 Uhr Jugendmesse für Gottfried und Anna Zangerle geb. Rauth.
Mittwoch, 9. 11.: Weihtag der Lateranbasilika; 19.30 Uhr Frauenmesse f. Johann Krismer; ansschl. Bibelrunde.
Donnerstag, 10. 11.: Hl. Papst Leo der Große; 16.30 Uhr Kindermesse f. Dagmar Pesjak.
Freitag, 11. 11.: Hl. Martin, Bischof v. Tours; 7.15 Uhr Messe f. Rudolf Ladner.
Samstag, 12. 11.: Hl. Josaphat, Martyrer; 7.15 Uhr Messe f. Ernst Römer; 16.30 Uhr Kinderrosenkranz (Beichtgel.); 19.30 Uhr Rosenkranz (Beichtgel.).

Gottesdienstordnung Zams

Sonntag, 6. 11.: 32. So. im Jahreskreis - Seelensonntag; 8.30 Uhr Jahresamt f. Reinhard Gstir, Franz und Balbina und Kriegererehrung; 10.30 Uhr Messe f. d. Pfarrfam.; 19.30 Uhr Seelenrosenkranz.
Montag, 7. 11.: Hl. Willibald; 7.15 Uhr Jahresmesse f. Franz u. Julie Jäger.
Dienstag, 8. 11.: In d. 32. Wo. im Jahreskreis; 19.30 Uhr Jahresamt f. Julie Angerer u. Josef Altstätter.
Mittwoch, 9. 11.: Weihefest der Lateranbasilika; 7.15 Uhr Schülermesse als Jahresmesse f. Maria Krabacher.
Donnerstag, 10. 11.: Hl. Leopold, Papst; 19.30 Uhr Jahresamt f. Alois Rudig.
Freitag, 11. 11.: Hl. Martin; 7.15 Uhr Jahresamt f. Martin Nocker.
Samstag, 12. 11.: Hl. Josaphat; 7.15 Uhr Jahresamt f. Franz und Katharina Prantauer; 19.30 Uhr Vorabendmesse als Jahresamt f. Franz Schweisguf.

Sonntag, 13. 11.: 33. So. im Jahreskreis; 8.30 Uhr Amt f. d. Pfarrfamilie; 10.30 Uhr Messe f. Johann Erlsbacher.

Evangelischer Gottesdienst

Sonntag, 6. 11., 10.30 Uhr

Ärztl. Dienst (Nur bei wirklicher Dringlichkeit) von Samstag 7 Uhr früh bis Montag 7 Uhr früh

6. November 1977:

Landeck-Zams-Pians-Schönwies:

Dr. Walther Steffner, Landeck, Innstr., Tel. 2558
Wohnung: Zams, Tel. 2248

St. Anton-Peffneue:

Dr. Weiskopf, St. Anton, Tel. 2470

Prutz, Ried, Pfunds, Nauders:

Hauptdienst: Vom Samstag 7 Uhr früh bis Montag 7 Uhr früh.

Dr. Alois Köhle, Ried 51, Tel. 05472-276

Ordinationsdienst: Samstag 7 Uhr bis 12 Uhr.

Dr. Alois Penz, Nauders 221, Tel. 05473-206

Kappl-See-Galtür-Ischgl:

Dr. W. Thöni, Tel. 05443-276

Tierärztlicher Sonntagsdienst:

6. November 1977:

Dr. Josef Greiter, Ried i. O., Tel. 416

Stadtpotheke nur in dringenden Fällen

Tiwag-Stördienst (Landeck-Zams) Ruf 2210

Mutterberatung, 14—16 Uhr

10. November 1977:

Herausgeber, Eigentümer u. Verleger: Stadtgemeinde Landeck - Schriftleitung u. Verwaltung: 6500 Landeck, Rathaus, Tel. 2214 oder 2403 — Für Verlag, Inhalt und Inseratenteil verantwortlich: Oswald Perktold, Landeck, Rathaus - Erscheint jeden Freitag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 22.- (einschl. 8% MwSt.) - Verschleißpreis S 3.- (incl. 8% MwSt.) - Verlagspostamt 6500 Landeck, Tirol - Erscheinungsort Landeck - Druck: Tyrolia Landeck, Malsersstraße 15, Tel. 2512.

Verkaufe Wohnwagen

Weltbummler TE 510, Heizung, Kühlschrank, Waschraum, Tandemachse, mit Vorzelt, sehr günstig.

Telefon 05442-2418

SPORTNACHRICHTEN

SV Spar Landeck - SV Reutte 2:2 (1:1)

Abermals ersatzgeschwächt (die Mittelfeldspieler Hainz und Gapp sind nach wie vor verletzt) mußte der SV Landeck zum letzten Heimspiel dieser Saison antreten. Das Spiel begann auch gar nicht nach dem Geschmack des Publikums. Bereits in der zweiten Minute erzielten die Gäste nach einem flach hereingekickten Eckball durch Tenkwalder das 1:0. Die Antwort darauf waren rollende Angriffe der Landecker und in der 14. Spielminute gelang Niederbacher, der sich immer mehr zu einem gefährlichen Torjäger entwickelt der Ausgleich. Pech für Landeck, daß sich Torhüter Flatschacher ohne Fremdverschulden verletzte und durch Stenico, der sich allerdings gleich nach dem Austausch bravourös auszeichnete ersetzt werden mußte. Bis zur Pause fanden die Landecker noch einige gute Möglichkeiten vor, konnten diese jedoch nicht verwirklichen.

Nach Seitenwechsel suchte der SV Landeck eine schnelle Entscheidung und schnürte die Außenlinie in ihrer Hälfte ein. Nach einem Foul im Strafraum verwandelte Hubert Thönig den dafür diktierten Elfmeter zum 2:1. In der Folge schien eine endgültige Entscheidung nur eine Frage der Zeit zu sein. Doch unwahrscheinliches Pech verhinderte einen zählbaren Erfolg. Walser und Niederbacher bombardierten die Latte, ein Ball von Hubert Thönig konnte noch auf der Linie von einem Reutener Abwehrspieler abgewehrt werden.

Zu dieser glücklosen Phase kamen noch haarsträubende Fehlentscheidungen v. Schiedsrichter Kleinheinz, der ein reguläres Tor von Thönig Hubert nicht anerkannte und nach

einem groben Foul an Niederbacher (ein Schulbeispiel für einen Elfmeter) weiterspielen ließ. Knapp vor Spielende gelang den Gästen aus einem ihrer wenigen Entlastungsangriffe der nicht mehr erwartete Ausgleich. Alles in allem ein spannendes und gefälliges Spiel, das jedoch durch eine katastrophale Schiedsrichterleistung (unverständlich, daß ein Mann ohne jegliche fachliche Qualifikation ein Landesligaspiel leiten darf) getrübt wurde. In der ausgezeichnet spielenden Landecker Mannschaft konnten sich Niederbacher, Thönig Erich und Walser auszeichnen.

Landeck spielte mit: Flatschacher (Stenico), Girardelli, Walter, Thönig E., Walser, Fadum, Mark, Hörtnagl, Auf-der-Klamm (Redolfi), Thönig H., Niederbacher.

SV Spar Landeck - FC Flurling Kn. 2:0
SV Spar Landeck - FC Gunglgrün Sch. 3:0
SV Spar Landeck - SC Imst Jgd. 0:0
SV Spar Landeck - SV Reutte U 21 5:0

Die U 21 Mannschaft, die nach längerer Zeit wieder fast komplett antreten konnte, lief einen deutlichen Formanstieg erkennen und siegte in dieser Höhe verdient.

Die nächsten beiden Runden hat der SV Spar auswärts zu bestreiten. Auf diesem Wege sei unserem Publikum für den zahlreichen Besuch und die stimmkräftige Unterstützung, bei allen unseren Heimspielen gedankt und wenn die sportlichen Austragungen auch nicht immer nach Wunsch liefen, so freuen wir uns, über den Besuch jedes einzelnen, im Frühjahr am Sportplatz Landeck.

KINO LANDECK

1. bis 3. November:
3 Schwestern in Tirol
 4. bis 7. November:
Justine - Lustschreie hinter Klostermauern

Kino Imst

1. bis 3. November:
3 Schwestern in Tirol
 4. bis 10. November:
Verschollen im Bermudadreieck

den Welttitel über 10.000 m gewinnen und wer Leitner kennt, weiß, daß dies nicht unmöglich ist.

Am 12. November findet im Volkshaus Schwaz ein intern. Grenzland-Boxturnier statt (für Schüler u. Jugendboxer), an dem auch ausländische Boxer aus der Schweiz teilnehmen werden. Die Sieger erwerben den Titel Grenzlandturniersieger. Auf Grund der guten Leistungen anlässlich der Tir. Meisterschaft erhielten auch die St. Antoner Boxer Kurt Rautscher und Harald Jäck eine Einladung, die bereits angenommen wurde. Rautscher boxt im Jgd Weltgewicht, Jäck im Jgd. Halbmittelgewicht.

Während des Jahres mußten sich in regionalen Ausscheidungskämpfen die vier besten Boxer Österreichs in jeder Gewichtsklasse qualifizieren, für die Junioren-Staatsmeisterschaft im Amateurboxen, die am 21. u. 22. 10. in Wörgl stattfand. Vom BC Intern. St. Anton schafften heuer die Startberechtigung für das Semifinale der ÖJM die Schwergewichtler Hubert Feurstein und Karlheinz Jäger, wie das Rundschreiben Nr. 9-77 des Österr. Boxverbandes Wien offiziell bestätigte.

Kulturreferat der Stadt Landeck **Österreichische Länderbühne**
Freitag, 11. November 1977 - Aula des Bundesrealgymnasiums
Landeck

Der Widerspenstigen Zähmung

Komödie von William Shakespeare

Fußballturnier in Pfunds

Zum Abschluß der Fußballsaison veranstaltete der SV Pfunds ein Fußballturnier. Es nahmen daran vier Schülermannschaften (Feichten, FC Torpedo, Tösens, SV Pfunds) teil. Die Kampfmannschaften stellten Tösens, SV Pfunds, FC Torpedo Pfunds sowie das „30iger Team“ aus Pfunds. Letztere konnten im Frühjahr das Turnier unter großem Beifall für sich entscheiden. Diesmal mußten sie ersatzgeschwächt den Jüngeren den Vortritt lassen. Außerdem agierten die „30iger“ bei diesem Turnier im Ver-

werten von Torchancen glücklos. Im großen und ganzen wurde fair gespielt und der enorme Kampfgeist von FC Torpedo Pfunds führte schließlich zum verdienten Sieg. Bei der Preisverteilung wurde der bewährte Stopper des „30iger Teams“ Anton Soratru als bester Spieler des Turniers geehrt. Die Ergebnisse: Schüler: 1. Feichten; 2. FC Torpedo Pfunds; 3. Tösens; 4. SV Pfunds. Kampfmannschaften: 1. FC Torpedo Pfunds; 2. SV Pfunds; 3. Tösens; 4. „30iger Team“ Pfunds.

BC St. Anton

Florian Leitner, 57jähriges Mitglied des Boxclub Intern. St. Anton, der heuer bei den Senioren-Laufweltmeisterschaften in Göteborg für St. Anton die WM-Bronzemedaille holte, nahm am 16. 10. um 27 km Langstreckenlauf „Rund um den Wolfgangsee“ teil und siegte in der Altersklasse III in neuer Rekordzeit von

BC St. Anton stellte Laufsieger „Rund um den Wolfgangsee“

1,56.50 Std. auf der schweren Berg- und Talstrecke, trotz starker Schmerzen infolge eines Muskelrisses am Oberschenkel. Leitner hat die alte Bestzeit, die vom Deutschen Marathonmeister Herbert Schwarz mit 1,58 Std. gehalten wurde, um mehr als 1 Min. unterboten. Der 2fache Laufweltmeister möchte noch einmal



Die Jugend stellte sich recht erfolgreich in diversen Freischwimbädern dem St. Antoner Boxverein zu den div. Schwimmprüfungen der Wasserrettung.

Ende August d. J. waren es für 1977 bereits 62 erfolgreiche Abnahmen.



Fa. JOHANN GRAFL

Aufrichtigen Dank für die vielen Gratulationen und netten Glückwunschsreiben. Das gibt uns die Gewißheit zufriedener Kunden.

Den Gewinnern gratulieren wir recht herzlich.

5 Anzüge oder 4 Warengutscheine zu S 2.000.—

Moritz Magdalena
Peer Lea
Walter Hermann
Trenkwaldler Ferdinand
Leitner Franz

Landeck, Urichstraße 38
 Landeck, Bahnhofstraße 30
 Galtür 8b, Cafe
 Landeck, Kreuzgasse 5
 Landeck, Bruggfeldstraße 48

10 Warengutscheine zu S 300.—

Nikolaise Manfred
Payer Anna
Spiss Alois
Prof. Kröss Hans
Weisskopf Anneliese
Ötzbrugger Hans
Siegele Adalbert
Juen Josef
Gastl Johann
Wechner Josef, Bürgerm.

Schönwies, Starckenbach 295
 Nassereith, Brunwald 40 a
 Urgen 68
 Landeck, Urtlweg 6
 Pians 29
 Landeck, Malserstraße 45
 See, Oberhaus
 Kappl 206
 Schönwies, Starckenbach 192
 Kappl 272

Auf Ihren nächsten Besuch freut sich Ihr Kleiderhaus JOHANN GRAFL



mekida

MODEN

N. MEUSBURGER

Unser Motto:
Qualität
ZU
günstigen
Preisen!

**Der Winter kommt
 gewiß!**

- K.-Schianzüge, 2tlg, rot, blau, grün
 Preisschläger S 610,—
- K.-Schianzüge, 1tlg S 475,—
- K.-Lodenmäntel ab S 724,—
- Knaben Lodenjacken ab S 716,—
- Kinder Schnürsamthosen, rot u. wein-
 rot S 170,—
- D. Röcke Trevira in vielen Modefarben
 schon ab S 237,—
- D. Rollpulli ab S 128,—
- D. Westen große Auswahl
 ab S 158,—
- D. Blusen uni und gemustert
 ab S 79,—

Herrenpullis und Westen in vielen Far-
 ben und große Auswahl.

Landeck, Salurnerstraße 5

Verkaufe neuwertige **E-Gitarre**.
 Telefon 05442-21644

Rote Korallenkette verloren. Finderlohn
 Adresse in der Verwaltung d. Blattes

Skoda S 110 L zum Ausschachten.
 Thöni Josef, Landeck, Kreuzbühelgasse 10

Suche guterhaltenes **Seitengatter (Wandersäge)**.
 Adresse in der Verwaltung

Audi 60, Type 60, Baujahr 1970, zum Ausschachten.
 Buchhammer Karl, Faggen Nr. 20

Hotel Schwarzer Adler, Landeck
 vom 7. 11. bis 16. 12. geschlossen

WEISSKRAUT
 zum Einschneiden zu verkaufen.
 Alex Mungenast, Zams, Bahnstraße 7

Wir suchen verlässliches **Zimmermädchen** für kommer-
 de Wintersaison. Beginn Anfang Dezember. Früh-
 stückspension Haus Zerzer (30 Betten), 6534 Ser-
 faus 84b.

Suche **3—4 Zimmerwohnung** im Raume Landeck-
 Zams. Meldungen erbeten an Raiffeisenkasse Zams,
 Telefon 05442-2857.

1a Humus ab sofort abzugeben. Felix Troll, int. Spe-
 dition, 6500 Landeck, Bruggfeldstr. 21, Tel. 05442-
 2685-2688

Hotel Grinnerhof - Grins
 vom 30. Oktober bis Mitte Dezember 1977
 geschlossen

Dank Vorsorgebestellung können wir derzeit noch
TOYOTA 1200- und 1600-Modelle sowie **Lif-
 backs 2000** in den gängigsten Farben liefern.
TOYOTA-COROLLA, das seit 1974 meistgekauft
 Auto der Welt!

TOYOTA-Autohaus HARRER, Landeck
 Telefon 2463

Stiefel-Faszination Winter 77/78

Für modebewußte Damen typische CHASSEUR-Stiefel aus Nappaleder. Perfekte Citystiefel aus Nappaleder, Schichtenabsatz.

Besonders preiswerte Stadtstiefel, erstklassige Verarbeitung.

Sportliche, saloppe Stiefel mit Zipp, Naturkreppe- sohle Naturfarben, weiches Anilinleder. Damen-Hosen- schuhe und Stiefletten in besonders günstigen Preis- lagen. Kaufen Sie jetzt!

Die Auswahl ist am größten!

Von Ihrem Fachgeschäft mit der großen Auswahl.

lederwaren schuhe lederbekleidung
Probst OHG
 6500 LANDECK-STADTPLATZ, MAISENG. 6-8

ORIENT- und PERSERTEPPICHVERKAUFSSCHAU

vom 21. Okt. — 27. Nov. 77

Kaufen Sie noch rechtzeitig Ihren echten Orient-Teppich aus Persien, Indien, Pakistan und der Türkei

- bis zu
- 40% verbilligt durch Direktimport
 - 500 Stücke vom Tischläufer über Brücken bis zum großen Perser
 - Öffnungszeiten auch am SONNTAG (von 14 — 17 h)
30. 10. • 6. 11. • 13. 11. • 20. 11. • 27. 11.
- PERSERTEPPICHE SIND (noch) KEIN LUXUS!
- erhöhter Mehrwertsteuersatz von 30% ab 1. 1. 78!



Wegen Krankheit Totalausverkauf von ca. 1000 Stück echten handgeknüpften Perserteppichen und Brücken

mit persischem Ursprungszeugnis in der Zeit vom 2. bis 30. November durchgehend geöffnet.

Fachgeschäft
für handgeknüpfte
Perserteppiche

IRAN - NEJAD

Tel.: (05222) 31835

Innsbruck, Andreas-Hofer-Straße 2-4

Das
Kaunertaler
Freizeitzentrum
ist vom
7. Nov. — 9. Dez.
geschlossen

Neu eingetroffen:

Damenstiefel, Herren- Damen- und Kinderschische, Schidressen in allen Farben und Größen.

Kaufhaus

Alois Gritsch

Reschen am See

STIEFEL STIEFEL STIEFEL

FÜR JEDEN FUSS - FÜR JEDE WADE

SCHUHHAUS **LADNER** ZAMS

SCHUHM MODE 78
in den aktuellen
Modifarben

Schauen Sie zuerst unsere Preise und unsere Stiefel an.

Ford Taunus 15 m sehr gut erhalten, Baujahr 1967, doppelbereift, preisgünstig zu verkaufen.
Telefon 05442-29794

Verkaufe schönes, preiswertes **Lagerobst**.

Fa. Wille, Pians, Telefon 05442-2009

IN DER WOCHE DER FOTOGRAFIE

vom 7. bis 12. November erhalten Sie bei uns als

GESCHENK

von einer bestellten Color-Serie (6 Bilder) eine Color-Vergrößerung 20x25 cm nach eigener Wahl.

Denken Sie schon jetzt an kommende Festtage! —

FOTOS sind GESCHENKE von bleibendem Wert!
Beachten Sie bitte unser Schaufenster.

Fotohaus R. Mathis - Landeck
Telefon 3550

RITTERSTUBE LADIS
ab 2. 11. - 2. 12.

BETRIEBSRUHE

Wir bitten um Verständnis

Fam. Bernath



**JETZT SCHON
AN DEN
WINTER
DENKEN!**

Das große Oberinntaler
Einkaufszentrum
bietet Ihnen

- Atomic Kinderschi**
- Arc Corso, schon ab S 790.-
- Blizzard Firebird**
- Racer Jugend, 160—190 cm S 1.395.-
- Kästle Newstyle Champ.**
- 160—190 cm S 1.990.-

serfauserkaufhaus
EINKAUFSZENTRUM OBERLAND
ERWIN PATSCHEIDER
A-6534 SERFAUS · TIROL · TEL. 05476-202 + 290

Fordern Sie den neuen kostenlosen
Zentrasportkatalog an! Ein Anruf genügt!
Geöffnet Mo - Sa von 8 - 12 und von 14.30 - 18.30 h
Mittwoch und Samstag nachmittag geschlossen

Blickpunkt-Werbung Teils

**Besonderes-
besonders
preiswert**

Denn Gutes muss nicht teuer sein

Wienerwald

42 x in Österreich

SCHISCHUHE mit SUPERPASSFORM

vergleichen Sie **PASSFORM + PREISE,**
BERATUNG + SERVICE

Dynafit - Kastinger - Koflach - Dachstein - Humanic - Tyrol

SCHUHHAUS **LADNER** ZAMS

Serviererin wird per sofort aufgenommen.

Imbissstube Mark, Landeck-Öd, Telefon 3635.

Ritterstube Ladis

Wir suchen ab 2. Dezember

Küchenmädchen oder **Geschirrspüler od. Spülerin**

Tel. Bewerbungen unter Nr. 05472-3213 bis 6. 11. 77

Suche ehrliche und verlässliche **Verkäuferin (oder Hilfsverkäuferin)** für **Schuhhaus Hammerle, Serfaus,**
Telefon 05476-249.

Baugrund gesucht. Gebiet: Zams (Rifenal) - Fließ - Prutz - Grins - Stanz. Größe: ca. 1000 bis 1200 m²
Lage: sonnig, Baugenehmigung gesichert. Zuschriften unter Nr. 94038 an die Verwaltung d. Blattes.

Kleine Wohnung in St. Anton-Nasserein gegen Aufsicht über das Haus zu vergeben. Arbeit im Haushalt wird bezahlt.

Auskunft: St. Anton a. A., Tel. 2721

Servierzahlkellnerin für Tagescafe (bis 22 Uhr geöffnet) - keine Anfängerin - sucht **Cafe Schönherr** in Pettneu. Anfragen unter Tel. 05448-266.

Verkaufe neue **Tiefkühltruhen u. Tiefkühlschränke** nur zu Einkaufspreisen. Telefon 05442-3635

Per 1. Dezember wird

verlässlicher Metzger

zu besten Bedingungen aufgenommen.

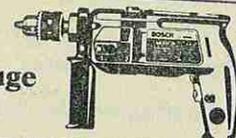
BAUMGARTNER



MARK
Fleisch- u. Wursthandels GMBH - 6500 Landeck, Urichstr. 31

Ihr Maßstab für die Zukunft:

Bosch Elektrowerkzeuge



Jetzt besonders günstig:

CSB 620-2E „Jumbo“ electronic 620 W, 13 mm	S 2.995,-
CSB 600-2 „Jumbo“ 600 W, 13 mm	S 2.660,-
E 23 SBo electronic „Panther“ 480 W, 13 mm	S 1.995,-
E 23 SB „Panther“ 480 W, 13 mm	S 1.795,-
CSB 420-2 „Boxer“ 420 W, 10 mm	S 1.295,-
P 110 SBo „Cobra“ electronic 280 W, 10 mm	S 998,-
P 120 SB „Cobra“ 280 W, 10 mm	S 798,-

CORDA GEIGER
Eisenwaren - Großhandlung
6500 Landeck

NEU-ERÖFFNUNG PORTAS
eines weiteren PORTAS-Türen-Meister-Service-FACHBETRIEBS.

Nutzen Sie unsere befristeten **ERÖFFNUNGS-PREISE**

Türen

NIE MEHR STREICHEN

Aus alten Türen und allen anderen, egal wie sie aussehen (Risse, Löcher, abgeblätterte Farbe spielen keine Rolle) machen wir innerhalb 8 Stunden (morgens geholt - abends gebracht) preiswerte, moderne, wartungsfreie PORTAS-kunststoffbeschichtete Türen. Wie neu! Wahlweise in orig. Holzdekors oder Unifarben. Alleinverarbeiter für die pol. Bez. Reutte, Landeck, Imst, Innsbruck Land u. Wipptal PORTAS-Fachbetrieb **Josef Haslwanter KG** Bau- u. Möbeltischlerei Josef-Marberger-Str. 191, 6424 Sitz, Tel. 0 52 63 - 63 77

Rufen Sie uns an. PORTAS - Fachbetriebe in vielen Städten Österreichs.

Melitta - Vorführung

vom 7. bis 12. November 1977

Wenn Sie irgend welche Probleme mit Melitta-Geräten oder sonstigen Erzeugnissen von Melitta haben, benützen Sie diese Gelegenheit! Eine Fachkraft von Melitta steht Ihnen kostenlos zur Verfügung.

CORDA GEIGER - Kundenberatung ein Begriff!

NEU in unserem Verkaufsprogramm

Lamello Dübler Type „Elu“

Besonders preiswert:

Sander von „Bosch“ mit 20000 Schwingungen pro Min.	jetzt S 1200,—
Batterieladegeräte „Bosch“ 6 u. 12 V, 8 Amp., mit Sicherheitsautomaten	S 590,—
Stichsäge „AEG“ 330 W, Schnittiefe 40 mm	S 1300,—

CORDA GEIGER - Kundenberatung für Ölofen und Kohleöfen (Allesbrenner) sowie Dauerbrandherde für feste Brennstoffe mit kostenloser Beratung und Wärmebedarfsberechnung

Besuchen Sie uns!
Wir beraten Sie gerne!

Großes Sortiment
Qualität
Günstiger Preis

Eisenwarengroßhandlung
Landeck · Inh.: Böhme KG
Telefon 2269/2897/2898